

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 48 • Donnerstag, 29. November 2018



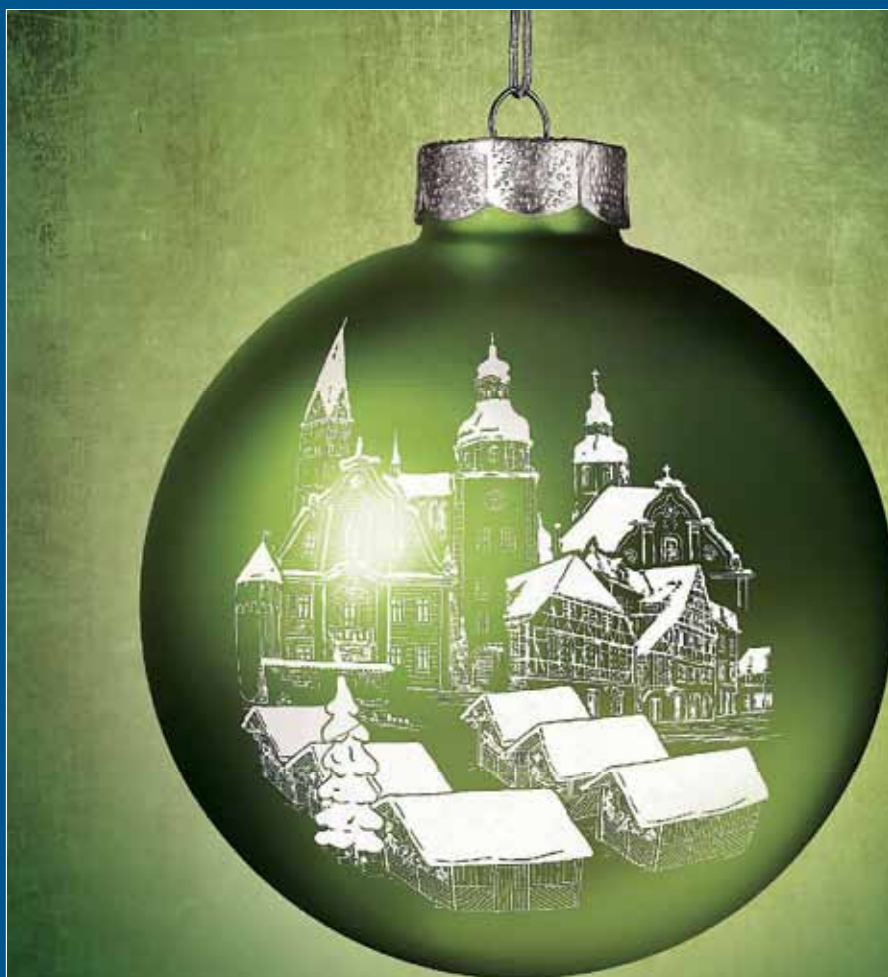
1. öffentliches Advents- und Weihnachts- liedersingen



7.12.2018
17:30 Uhr
Schlosshof
Ettlingen

Einfach kommen und
mitsingen – wir bringen
die Stadt gemeinsam
vorweihnachtlich zum
Klingen.

Die christlichen
Kirchen in Ettlingen
laden dazu ein!



Ettlingen

Sternlesmarkt Ettlingen

Do 29.11. – Fr 28.12.18

Ettlinger Altstadt: täglich 11–21 Uhr,
24.12. 11–14 Uhr, 25.12. geschlossen



Alles hat mit der Überlegung begonnen, dass das Gelände in der Ottostraße, auf dem sich aktuell unter anderem der städtische Bauhof befindet, für Wohnbebauung geeignet wäre: bis zu 120 Wohneinheiten für 240 Einwohner könnten auf dem 1,77 Hektar großen Areal, das der Stadt gehört, entstehen. Die Lage ist in verschiedener Hinsicht ideal, in der Nähe gibt es viele Schulen, Lebensmittelversorgung, Dienstleister. Der Gemeinderat befasste sich in der Sitzung am Mittwoch dieser Woche mit dem Thema und stimmte den Denkansätzen ohne weitere Aussprache zu, im Vorfeld hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rahmen eines Pressegesprächs über die Überlegungen im Zusammenhang mit der Konversion des Bauhofs informiert, denn damit ist eine ganze Reihe weiterer Schritte verknüpft, um die Verwaltung zu reorganisieren, um Synergien zu erzielen und damit die Verwaltung effizienter aufzustellen.

Zusammen mit Hauptamtsleiter Andreas Kraut und dem Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, erläuterte der Oberbürgermeister, was die Verwaltung auf Basis einer Grobbetrachtung durch das Institut für Management aus Leonberg, IMAKA, konzipiert hat.

Kurz gesagt besteht das Konzept aus drei Schritten, die durch Schritt 1, die angedachte Verlagerung der Verwaltungseinheiten und des Bauhofs, möglich werden. Schritt 2 wäre der Neubau eines Bauhofs in Kooperation mit der Stadtwerke GmbH, Schritt 3 wäre in der Folge eine Zentralisierung und räumliche Konzentrierung der Verwaltung. Was die mögliche Lage eines neuen Bauhofs angeht, so böten sich Flächen nahe den Stadtwerken an, entweder auf stadteigenem oder auf stadtwerkeigenem Boden. Die Synergieeffekte in Kooperation mit den Stadtwerken liegen auf der Hand: sowohl Bauhof als auch Stadtwerke halten Bereitschaft, Schreinerei, Elektrowerkstatt, Fahrzeuge

Reorganisation der technischen Dienste und Raumkonzept für die Verwaltung



In den drei Häusern Kirchenplatz 5 bis 9 sind, teilweise in den Obergeschossen, teilweise im kompletten Gebäude, Revision und Kämmerei untergebracht.

vor, die genauso gemeinsam genutzt bzw. betrieben werden könnten. Die Stadtwerke haben Bedarf an Büroräumen, auch dies ist bei den Überlegungen zu berücksichtigen. Auf Basis einer planerischen Grundlagenstudie, die im kommenden Jahr erstellt werden soll, könnten die Möglichkeiten detaillierter ausgearbeitet werden. Der Zeithorizont für das komplette Prozedere mit Grundlagenstudie, Raumprogramm, Planungswettbewerb, Vergaben, Planungen und Genehmigungen etc. sieht den Baubeginn für das Jahr 2022 vor, Fertigstellung im Jahr 2023.

Die Reorganisation der technischen Ämter mit rund 200 Personen wäre in Form zweier neuer Ämter denkbar. ‚Amt B‘ wäre der neue Bauhof, wo der komplette technische Bereich mit allen Gewerken zusammengefasst wird. ‚Amt A‘ wäre der verwaltungsmäßige Unterbau mit Steuerung und Planung, Bau und Unterhalt. Ein Standort in der Innenstadt wird angestrebt, auch um die Wegezeiten zwischen den Verwaltungseinheiten für Bürger- und Mitarbeiterschaft zu minimieren. Während diese Überlegungen erst in relativer zeitlicher Entfernung relevant werden, gibt es aktuell schon eine Veränderung für das Gebäude Albarkaden an der Schillerstraße, wo zahlreiche städtische Ämter untergebracht sind, räumlich überwiegend sehr beengt. Da im Erdgeschoss die Fahrschule ausgezogen ist, konnten die Räume für den Kommunalen Ordnungsdienst angemietet werden, der im 2. OG untergebracht war und mittlerweile auf sieben Personen angewachsen ist. Umkleiden und ein Büro stehen dort künftig zur Verfügung, auch der Gemeindevollzugsdienst wird die Räumlichkeiten nutzen, der Umzug erfolgt in den nächsten Wochen. Sollten im Erdgeschoss weitere Flächen frei werden, könnte dort laut Oberbürgermeister das Bürgerbüro einziehen, was auch im Sinne der Barrierefreiheit wünschenswert wäre. Dieser Auszug aus dem 1. OG würde dort die Lage entzerren, so könnte zum Beispiel die Integration, die organisatorisch dem Ordnungs- und Sozialamt zuge-

ordnet ist, dort untergebracht werden. Aktuell werde über einen Ankauf des Gebäudes nicht nachgedacht, langfristig wäre auch dies eine Überlegung.

Wegen des Umbaus des Rathauses sind aktuell im Sparkassengebäude in den Stockwerken 1 und 2 das OB- und das BM-Büro, das Stadtmarketing, die Vergabestelle und Teile des Hauptamts untergebracht. Die Eigentümerin beabsichtigt eine Sanierung ab 2020, dennoch schließt die Stadtverwaltung diese Räumlichkeiten in die Überlegungen mit ein. „Wir könnten uns für die Stockwerke 2 und 3 vorstellen, dort die Kämmerei und die Revision anzusiedeln“, sagte OB Arnold. Deren Gebäude Kirchenplatz 5-9 haben Sanierungsbedarf. Alternativ könnte der Komplex am Kirchenplatz für eine Wohnnutzung (Ankauf durch die Stadtbau GmbH), gewerbliche Nutzung oder gar zum Verkauf zur Verfügung stehen.

Veränderungen stehen auch bezüglich des Erdgeschosses des Sparkassengebäudes an, denn dort würde die Sparkasse gleichfalls Flächen anbieten. Die Denkmodelle sehen dort Platz für die Stadtinformation nebst eventuell Albtal Plus. Dies wiederum würde im Schloss, wo beide aktuell untergebracht sind, für freie Räumlichkeiten sorgen, die aber auch schon wieder ‚verplant‘ sind.

„Ich freue mich, dass die Emil-Wachter-Stiftung sich gemeldet hat mit Raumbedarf für Depot und Ausstellungen“, merkte der OB an. Den Anstoß dazu hatte der Ehrenbürger und ehemalige Oberbürgermeister Dr. Erwin Vetter, Vorsitzender der Emil-Wachter-Stiftung, gegeben. Das letzte Wort, ob die Stiftung sich tatsächlich im Schloss einmieten wird, hat der Gemeinderat, der darüber gesondert voraussichtlich zu Beginn des nächsten Jahres beraten wird.

„Grundsätzlich gilt bei all diesen Überlegungen und Konzepten: der Gemeinderat muss die entsprechenden Beschlüsse fassen“, betonte Johannes Arnold. Erst danach kann dann intensiv geprüft, verhandelt, geplant werden.



Ettlingen

Wochenmarkt Ettlingen

Wir ziehen um



...ist umgezogen in die Marktstraße, in und ums Schloss.

32. Sternlesmarkt öffnet am 29. November seine Türen

Sternenreich die Adventszeit verzaubernd

Adventskalender in Schlossfenstern/Stiefelrallye



Tannengrün ist die neue Ettlinger Weihnachtskugel, mit dem Rathaus von Schlottenbach als Motiv.

Die Adventszeit in Ettlingen wird wieder die Menschen sternreich verzaubern, wenn am Donnerstag, 29. November, der Sternlesmarkt seine Türen öffnet. Ein Gesamtpaket hat das Kulturamt wieder für die Vorweihnachtszeit geschnürt: Ein Adventskalender ist ebenso dabei wie der Nikolauszug, die Stiefelrallye, nicht zu vergessen das tägliche Bühnenprogramm und das eigens auf die Vorweihnachtszeit abgestimmte Kultur live Programm.

Um zu wissen, was es alles in dieser lichtvollen Zeit in Ettlingen gibt, der wird einen guten Überblick im Weihnachtsmagazin finden, eine Aktion des Stadtmarketings, des Citymanagements und des Handels. Im vergangenen Jahr kam dieses Magazin erstmals heraus und stieß nicht nur bei unseren Besuchern auf gute Resonanz, ließ Citymanagerin Nicole Bär beim gemeinsamen Pressegespräch mit OB Johannes Arnold und Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann in der Sparkasse wissen. Es wurde in diesem Jahr erweitert um Weihnachtsbräuche und Rezepte von Ettlunger Gastronomen.

Die große Zahl an Sonderaktionen freude ihn, darunter erstmals ein offenes Weihnachtssingen der christlichen Kirchen am 7. Dezember im Schlosshof. Eine Idee, die auf der gemeinsamen Reformationsfeier im vergangenen Jahr geboren wurde, so Arnold. Der Baustellenzaun des Rathauses wird den Sternlesmarkt nicht beeinträchtigen. Einzig jener Stand mit dem Verkauf der Krippenfiguren wird nun gegenüber der Weihnachtskrippe bei der großen Tanne seinen Platz finden. Ansonsten bleibt alles wie gehabt. 42 Stände, darunter 16 kulinarische plus den fünf Sternschnuppenhütten, die der absolute Renner sind, sind die Pfeiler des Stern-

lesmarktes. Nicht zu vergessen das Karussell und die Bimmelbahn. Im Übrigen gab es bereits im 19. Jahrhundert einen Weihnachtsmarkt in Ettlingen auf dem Marktplatz, was Determann mit einem Archivbild zu dokumentieren wusste.

Sowohl das Weihnachtsmagazin als auch unsere Sternlesmarktflyer spiegeln wider, was rund um den Sternlesmarkt an Veranstaltungen und Aktivitäten läuft. Allein auf der großen Bühne des Weihnachtsmarktes und auf der kleineren Pilzbühne gibt es 52 Programmpunkte von Vereinen, freien Musikern und Schulen. Apropos Schulen. Das Albertus-Magnus-Gymnasium wird in diesem Jahr für eine besondere Fensterzierung des Schlosses sorgen, das sich im Laufe der Vorweihnachtszeit in einen überdimensionalen Adventskalender verwandeln wird. Allabendlich standen im vergangenen Jahr, wo es erstmals diesen Adventskalender gab, viele Besucher auf dem Schlossplatz, um auf die Illuminierung des neuen Fensters gespannt zu warten. In diesem Jahr stammen die Werke aus den Kunstkursen des AMG, die sich mit dem Thema Gesichter beschäftigt haben. Es wird schön bunt, verriet Determann.

Ein Ort des Innehaltens ist die Weihnachtskrippe direkt neben dem großen beleuchteten Tannenbaum auf dem Marktplatz. Die kunstvoll geschnitzte Darstellung der Heiligen Familie stammt vom Ettlingenweierer Holzschnitzer Rudi Bannwarth. Die lebendige Krippe wird es am Wochenende 15./16. Dezember neben der Martinskirche geben. Die Szenerie zeigt, was sich vor über 2000 Jahren im Stall von Bethlehem zugetragen haben mag. Begleitet wird die lebendige Krippe von der evangelischen Kirchengemeinde, die Andachten hält, Gedichte und Geschichten aus der Weihnachtszeit vorliest.

Doch ohne die 40 Frauen und Männer des Baubetriebshofes und der Stadtgärtnerei gäbe es diesen Sternlesmarkt so nicht. Deshalb ihnen der OB und Determann besonders dankte.

Das Programm der Sternschnuppenhütten und der Sternlesmarktbühne steht unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Weihnachtsshopping mit verlängerten Öffnungszeiten



Die Ettlinger Altstadt lädt mit ihren mittelalterlichen Gassen, den weihnachtlich geschmückten Albrücken und dem traditionellen Sternlesmarkt zum vorweihnachtlichen Einkaufen ein. Viele gut sortierte Fachgeschäfte aller Branchen, kleine, feine Boutiquen, Juweliers, Blumen- und Spielwarengeschäfte, Buchhandlungen, Sportgeschäfte und Bekleidungshäuser machen das Einkaufen zum Vergnügen. In der Altstadt finden Sie alles, was das Herz begehrt. Service und persönliche Beratung werden hier großgeschrieben. Und das fernab der überfüllten Shoppingmeilen und Einkaufszentren! Damit das Bummeln noch entspannter wird, haben zahlreiche Geschäfte ihre Öffnungszeiten an den vier Adventssamstagen bis 18 Uhr verlängert. Am 24. Dezember können Sie in der Innenstadt bis etwa 13 Uhr Ihre Einkäufe erledigen.

Seit Oktober haben Sie zudem die Möglichkeit, sich unter www.ettlinger-platzhirsche.de bereits zu Hause online zu informieren, welche Händler und Produkte Sie in Ettlingen finden, um daraufhin gezielt in die Geschäfte zu gehen.

Wer vor Ort kauft, der sorgt für eine lebendige Innenstadt, bewahrt die Angebotsvielfalt und stärkt die heimische Wirtschaft. Er lässt die Gewerbesteuer dort, wo sie hingehört, investiert in Arbeits- und Ausbildungsplätze, hilft, die Lebensqualität in Ettlingen zu erhalten, und stärkt dadurch die Region.

Stiefel-Rallye

In diesem Jahr dürfen die Kinder ihre geputzten Stiefelchen in der Schalterhalle der Sparkasse an diesem Donnerstag und Freitag abgeben. Bereits zum 4. Mal findet die Rallye statt. Nicole Bär, Citymanagerin, rechnet mit 600 Stiefeln, die anschließend gefüllt werden und dann in die Schaufenster der Ettlinger Einzelhändler wandern. Dort dürfen sie dann von den Kleinen am 2. Adventssamstag (8. Dezember) gesucht werden.

Personalausweise und Reisepässe

Beim **erstmaligen Antrag** bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **12. bis 15. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **2. bis 7. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 29. November

15 + 20.30 Uhr Der Trafikant
17.30 3D + 20.15 Uhr Phantastische
Tierwesen: Grindelwalds Verbrechen

Freitag, 30. November

15 + 17.30 3D + 20.10 Uhr Phantastische ...
20 Uhr Bohemian Rhapsody

Samstag, 1. Dezember

14 Uhr + 16.30 3D Phantastische ...
20 Uhr Himalaya – Gipfel, Götter, Glücksmomente Live Reportage

Sonntag, 2. Dezember

11.30 Uhr Der Letzte Dalai Lama
15 Uhr Tabaluga – Der Film
17.30 Uhr Bohemian Rhapsody
20 Uhr Phantastische ..
20.30 Uhr Der Trafikant

Montag, 3. Dezember

16.30 Uhr 3D Phantastische ...
20 Uhr Mt. Everest Live Reportage

Dienstag (Kinotag), 4. Dezember

15 + 17.30 3D + 20 Uhr Phantastische ...
20.30 Uhr Trafikant

Mittwoch, 5. Dezember

17.30 3D Phantastische ...
20 Uhr Bohemian Rhapsody
20.30 Uhr Der letzte Dalai-Lama

Donnerstag, 6. Dezember

15 Uhr Phantastische ..
17.30 + 20.30 Uhr Tabaluga – Der Film
20 Uhr Bohemian Rhapsody

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Erstes öffentliches Advents- und Weihnachtsliedersingen in Ettlingen

Weihnachtslieder sind in! In vielen Familien darf das gemeinsame Singen an Heilig Abend so wenig fehlen, wie Christbaum, Plätzchen und Bescherung. In diesem Jahr laden die christlichen Kirchen in Ettlingen erstmals zu einem öffentlichen Advents- und Weihnachtsliedersingen ein: am 7. Dezember um 17:30 Uhr im weihnachtlich geschmückten Hof des Schlosses. Gesungen werden Ohrwürmer wie Stille Nacht, O du fröhliche, Macht hoch die Tür, Stern über Bethlehem und andere.

Bei ausgewählten Liedern werden in der Moderation die Entstehungsgeschichte oder inhaltliche Aspekte kurz angerissen. Begleitet wird der gemeinsame Chor der Anwesenden im Wechsel von einer Band und einem Bläserchor mit Aktiven aus den Ettlinger Gemeinden. Das Repertoire richtet sich an alle Generationen. Auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Alle Besucher erhalten ein Heft, in dem alle Lieder mit Noten abgedruckt sein werden. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Klasse wäre es, wenn viele Besucher als Lichtquellen ihr Handy oder eine kleine Taschenlampe mitbringen könnten. Weil es pünktlich losgehen wird, ist eine frühzeitige Ankunft sinnvoll.

Veranstaltung zu 100 Jahre Frauenwahlrecht

Der Weg zum Frauenwahlrecht war lang, es wurde von Aktivistinnen der Frauenbewegung seit Mitte des 19. Jahrhunderts ertrotzt. Am 19. Januar 1919 fanden deutschlandweit die ersten Wahlen statt, an denen Frauen als Wählerinnen und Kandidatinnen teilnahmen; in Baden geschah dies sogar noch früher: am 5. Januar 1919.

Als Geburtsstunde des Frauenwahlrechts gilt hingegen der 12. November 1918. Philipp Scheidemann hatte wenige Tage zuvor die Republik ausgerufen, im Regierungsprogramm des Rats der Volksbeauftragten, das am 12. November vorgestellt wurde, war auch eine Wahlrechtsreform enthalten, die unter anderem das Frauenwahlrecht enthielt.

Bundesweit gibt es zahllose Veranstaltungen und Aktionen; in Ettlingen am Freitag, 30. November, im Asamsaal, Schloss, organisiert von den Vertreterinnen aller Parteien und Wählervereinigungen im Gemeinderat in Kooperation mit der Stadt.

Ab 16.30 Uhr kann man sich im Schloss die Ausstellung über bekannte Ettlingerinnen und das Umfrageergebnis des Jugendgemeinderats zum Thema Gleichstellung von

Mann und Frau ansehen, bevor dann ab 17 Uhr das eigentliche Programm beginnt, moderiert von Cornelia Tomaschko. Blitzlichtzitate rund um den Grundstein der gesetzlichen Gleichberechtigung, rezitiert von der Schlossfestspiellintendantin Solvejg Bauer, werden umrahmt von ausgesuchten Musikbeiträgen der Komponistinnen Pauline Viardot, Johanna Kinkel und selbstredend Ethel Smyth. Ihre Hymne der Frauenbewegung wird am Ende der Veranstaltung gemeinsam gesungen werden. Für den richtigen Ton sorgen auf der Feier Denise Seyhan, Mezzosopran, Utae Nakagawa-Herbst, Violine, sowie Maho Kaneko, und Heike Bleckmann, Klavier; in ihren Händen liegt die musikalische Konzeption.

Kernstück der Veranstaltung ist ein zweiteiliges Impulsreferat der Historikerin Prof. Sylvia Schraut. Der Erste Teil ist ein historischer Abriss zu 100 Jahren Frauenwahlrecht, Teil 2 leitet über zur aktuellen und künftigen Situation der Frauen in unserer Gesellschaft. Den Schlussakkord setzt ein Interview zwischen der Referentin und Moderatorin Cornelia Tomaschko.

Eintritt frei! Einlasskarten sind ab sofort bei der Stadtinformation erhältlich.

Baubetriebshof ist gerüstet für den Winter

Während vor wenigen Wochen bei spätsommerlichen Temperaturen noch niemand daran denken wollte, dass bald wieder die nächsten Wintertage kommen werden, haben die Mitarbeiter des Baubetriebshofs wie in jedem Jahr bereits die ersten winterdiensttechnischen Vorbereitungen in Angriff genommen. Die Streumateriallager wurden aufgefüllt, die technischen Ausrüstungen durchgecheckt und die Fahrzeuge aufgerüstet. Die Winterdienststrourenpläne wurden durchgegangen, auch der Streumaterialnachschub wie üblich geregelt.

Die Abläufe sind eingespielt, so dass die Mitarbeiter des Baubetriebshofes vor dem Winter keine 'kalten Füße' bekommen. Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes werden

sich, sobald es wieder nötig wird, in der Regel vor der Bevölkerung auf den Weg zum Winterdienst machen in den LKWs respektive zu Fuß. Aufgrund des sehr umfangreichen Straßen- und Wegenetzes ist nachvollziehbar, dass es jedoch nicht möglich ist, dass alle verkehrswichtigen Bereiche gleichzeitig winterdiensttechnisch abgearbeitet werden können.

Es ist damit zu rechnen, dass auch die Ettlinger Bevölkerung in dem bevorstehenden Winter wieder um ihre eigenen Grundstücke schippen müssen. Es ist somit auch für sie höchste Zeit sich entsprechend vorzubereiten, soweit dies nicht schon geschehen ist. Dann kann auch hier dem Winter locker entgegengesehen werden.



Aus dem Gemeinderat

Planungskonzept für Kindergarten Schluttenbach im März erneut im Rat

Das Gebäude aus dem Jahr 1969 ist stark sanierungsbedürftig. Im Kindergarten stehen derzeit 22 Plätze für Kinder zwischen zwei und sechs Jahren in einer altersgemischten Gruppe zur Verfügung. Die Turnhalle wird vom Kiga und vom TV Schluttenbach genutzt, die Räume im Obergeschoss werden von der KJG, der Volkshochschule und dem Gesangverein genutzt.

Inzwischen hat sich auf Basis weiterer intensiver Untersuchungen gezeigt, dass eine reine Generalsanierung ohne grundrissverändernde Maßnahmen nicht zum gewünschten Ergebnis führen würde. Der Gemeinderat beschäftigte sich wie zuvor bereits der Ausschuss für Umwelt und Technik nochmals mit Planungskonzept und Baubeschluss. Die Entwurfsplanung war bereits im Ausschuss umfassend vorgestellt worden. Die grobe Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf rund 3,8 Mio. Euro inklusive der Umzugskosten für den Kindergarten ohne Barrierefreiheit. Dass die Gesamtmaßnahme erheblich teurer ist als der 2015 zusammengestellte Grobkostenrahmen ist auf erhebliche Kostensteigerungen zurückzuführen, aber auch auf die grundrissverändernden Maßnahmen.

Der Totalumbau des Gebäudes bedingt einen guten Zeitplan, denn der Kindergarten muss für ein Jahr mindestens ausgelagert werden. Voraussichtlich Mitte 2020 könnte die Baugenehmigung vorliegen, dann erfolgen Ausschreibungen. Baubeginn also voraussichtlich 2021, Fertigstellung 2023.

Ein Neubau käme unterm Strich um mindestens 1,4 Mio. Euro teurer, so die gewünschte überschlägliche Berechnung der Verwaltung, die der Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, kurz vorstellte; mit einer beim Neubau gerechtfertigten 20-prozentigen Risikobandbreite sogar um bis zu rund 2,9 Mio. Euro mehr. Trotzdem waren noch Fragen offen. Letztlich verständigte man sich mehrheitlich darauf, weitere Informationen bereitzustellen und auf dieser Basis im März die Entscheidung zu fällen.

Verbot bzw. Verzicht auf Pestizide auf städtischen Flächen

Zwei Gemeinderatsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen und der FE/FW hatten im März und April Anträge gestellt, Glyphosateinsatz auf städtischen Flächen bzw. städtischen Pachtflächen zu unterlassen bzw. zu untersagen, und regten die Einrichtung von Schutzzonen für Feldtiere auf drei Prozent der Pachtflächen an.

Ettlingen ist bereits 2010 auf Gemeinderatsbeschluss der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ beigetreten, die naturnahe Pflege, weitgehenden Verzicht auf Pestizide sowie weniger Mähen umfasst. Seither wurden Blumenwiesen angelegt, die seltener geschnitten werden. Seit zehn Jahren verzichtet das Stadtbauamt auf Pestizide. Eine spezielle Dienstanweisung war bislang nicht notwendig, ist aber durchaus sinnvoll. Da der Gemeinderat den Verwaltungsvorschlag hinsichtlich der städtischen Grün- und Pachtflächen beschloss, kann Ettlingen dem Bündnis „Pestizidfreie Kommune“ des BUND beitreten, in dem bundesweit rund 250 Kommunen organisiert sind. Beschlossen wurde auch, künftig bei Ausschreibungen zur Vergabe von Landschaftsbau- und Landschaftspflegearbeiten den Zusatz eines generellen Pestizid- und Herbizidverbots mit aufzunehmen.

Zustimmung gab es auch für den Vorschlag, ab sofort Kleingärtner, die städtische Flächen gepachtet haben, zum Verzicht auf Herbi- und Insektizide zu verpflichten und dies auch in den Pachtverträgen künftig so festzuschreiben. Bei laufenden Pachtverträgen soll die Verpflichtung spätestens zum 1. Januar 2021 durch Kündigung und Neu Anpassung hergestellt werden.

Mit den Pächtern landwirtschaftlich genutzter Grundstücke wurde ein Kompromiss geschlossen, diesem letzten Unterpunkt stimmte der Gemeinderat mehrheitlich zu (alles Übrige war einstimmig). Die Landwirte verpflichten sich dazu, Glyphosat und glyphosathaltige Mittel nur noch alle zwei Jahre auf städtischen Pachtflächen ein-

zusetzen und ab dem 1. Januar 2023 auf die Mittel vollständig zu verzichten. Die Landwirte verpflichten sich außerdem, auf mindestens fünf Prozent der städtischen Ackerpachtflächen Blühstreifen einzurichten. Die Lohnkosten und die Kosten für die Saat werden von der Stadt übernommen mit einem Aufwand von insgesamt 5.000 Euro. Zudem werden die Landwirte bei der Einsaat von Zwischenfrucht höherwertiges Saatgut verwenden. Die Stadt verzichtet für die Blühstreifen auf die Pacht, was zu Mindererträgen von rund 250 Euro im Jahr führt.

Abwassergebühren unverändert

Sowohl die Schmutzwassergebühr, derzeit bei 1,65 Euro pro Kubikmeter, als auch die Niederschlagswassergebühr, derzeit bei 0,59 Euro pro Quadratmeter, werden nicht erhöht, dies beschloss der Gemeinderat wie schon der vorbereitende Verwaltungsausschuss (die Redaktion berichtete). Aufgrund von größeren Investitionen im Klärwerk Karlsruhe ist ab 2020 jedoch mit höheren Schmutzwassergebühren zu rechnen.

Ankaufsrecht für

Brucker BioSpin MRI GmbH

Der Gemeinderat beschloss, der Firma für ein Grundstück zum Zeitpunkt der Beendigung der Mindestvertragslaufzeit von zehn Jahren ein Ankaufsrecht einzuräumen, das in den Mietvertrag mit aufgenommen wird. Die Stadt kommt damit einem Wunsch der Firma nach, Brucker möchte damit Kunden und Mitarbeitern die Parkplätze, die auf dem Grundstück entstehen sollen, sicherstellen. Wird das Ankaufsrecht ausgeübt, wird per Sachverständigengutachten der Kaufpreis ermittelt. Die Kosten für das Gutachten teilen sich Stadt und Firma.

SA, 8. Dez. 2018
um 15.00 Uhr
„Scheune“ Ettlingen
Pforzheimer Str. 31a



Oberuferer Christgeburtsspiel



Das Oberuferer Christgeburtsspiel ist ein über 500 Jahre altes Weihnachtsspiel, das früher die Donauschwaben aufführten und das auch heute noch in ihrem Dialekt gesprochen wird.

Andachtvolle Szenen wechseln mit lustigem Gerangel der Hirten. Es werden wenig Requisiten verwendet, der Phantasie ist großer Raum gelassen.

Die schlichte Art der Darstellung, die Musik, die besonders dichte Atmosphäre machen dieses Weihnachtsspiel zu etwas ganz Besonderem.

Es spielen Eltern und Freunde des Waldorfindergartens Langensteinbach.

Geeignet ist das Stück für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit und das Hospiz "Arista" wird gebeten.

Musik zum Advent



16.12.2018

16.30 Uhr · St.-Martin-Kirche Ettlingen

Kammerchor Ettlingen

Leitung: Ralf Keser

Badminton-Theater



Komödie von Christina Handke

28.12. / 29.12. / 2.1. / 4.1. / 5.1. – jeweils 20.00 Uhr
Eintrittskarten € 11,-

im TSV-Panorama

Kartentelefon 0174-3566382

vorstand@bc-schoellbronn.de

**So, 9. Dez. 2018
um 17.00 Uhr
Kath. Martinskirche
Ettlingen · Kirchplatz**



Wie in jedem Jahr am 2. Advent,
aber immer etwas Besonders:

Musik und Gedanken im Advent

mit dem Tenor

Enzo d'Eugenio

Pianist

Jochen Schmidt

und dem

Kinderchor

Leitung: Ingrid Zirke

Holz- und Blechbläser
Musikschule Ettlingen

Texte:

Team des Hospizdienst



Eintritt frei -
um Spenden für
die Hospizarbeit
wird gebeten.

Handlungskonzept für Straßenumgestaltung im Gemeinderat:

Friedrich-, Schöllbronner-, Pforzheimer- und Schillerstraße

Wie bereits aus der Vorberatung des Ausschusses für Umwelt und Technik berichtet, plant die Stadt weitere Straßenumgestaltung im Zusammenhang mit aktuellen Sanierungsgebieten und/oder als Fortsetzung des Konzeptes. Der Gemeinderat befasste sich nochmals mit den Überlegungen auf Basis eines Vorentwurfs, erarbeitet vom Verkehrsplanungsbüro Koehler & Leutwein.

Es handelt sich um drei Planungsabschnitte, die alle Verkehrsarten berücksichtigen und die schrittweise umgesetzt werden können. Der Vorentwurf, so die Verwaltung, sei ein erster strategischer Schritt, auf dieser Grundlage können die funktionalen verkehrlichen Abhängigkeiten und städtebaulichen Zielsetzungen abgestimmt werden. Danach kann die Entwurfsplanung erstellt werden mit Details und konkreten Vorschlägen für die bauliche Umsetzung.

Der Bereich **Friedrichstraße/Schöllbronner Straße** ist als Eingang in die historische Altstadt von hoher städtebaulicher Bedeutung ist. Die Scharnierfunktion kann durch verschiedene Maßnahmen betont und verbessert werden. Die Planung sieht für den Bereich der Schöllbronner zwischen Leopold- und Wilhelmstraße einen niveaugleichen Ausbau vor als Mischverkehrsfläche mit Tempo-20-Begrenzung, so würde eine Fortsetzung der Flanier- und Einkaufszone Altstadt nach Osten geschaffen. Neu geordnet werden sollen die Parkbereiche in der Friedrichstraße, um breitere Gehwege, Baumpflanzungen, Außenbewirtung und Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen zu gewinnen. Der Radverkehr soll im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden.

Teilweise bereits umgestaltet ist die **Pforzheimer Straße**, der westliche Abschnitt zwischen Lauterturmkreisel und Durlacher Straße wurde im Zuge des Sanierungsgebiets Rheinlandkaserne umgebaut. Mit der künftigen Bebauung des Feuerwehrareals steht nun die Anpassung des östlichen Abschnitts an, außerdem die Umgestaltung des südlichen Abschnitts der **Ludwig-Albert-Straße** sowie der Platzfläche nördlich der Pforzheimer Straße (Bereich vor Restaurant/Musikschule). Für den Knotenpunkt Pforzheimer/Friedrich/Bismarckstraße wurde ein Kreisverkehr in die Überlegungen mit einbezogen.

Die Radfahrer, aktuell nutzen sie den Seitenraum, werden der Planung zufolge mittels Schutzstreifen auf der Fahrbahn geführt, Details sind noch zu prüfen.

Der südliche Abschnitt der Ludwig-Albert-Straße bis zur Einmündung der Augustin-Kast-Straße soll niveaugleich als Mischfläche ausgestaltet werden, der Gehweg auf der Ostseite ist zu verbreitern, Radverkehrsanlagen sind nicht notwendig.

Zuletzt ging es um den Bereich **Schiller-/Rastatter Straße**. Die Planung setzt einen Antrag der CDU-Fraktion aus den letzten Haushaltsplanberatungen um, mittels Markierungsarbeiten ein durchgängiges Radverkehrsangebot in den beiden Straßen zu prüfen. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens wird für die Schiller- und Rastatter Straße langfristig eine grundsätzlich einstreifige Führung des Kfz-Verkehrs vorgeschlagen, Ausnahme ist der Bereich vor den Schranken der AVG.

Mit einem durchgängigen Radverkehr wird das Netz zwischen Pforzheimer und Rastatter Straße ergänzt. Die Verwaltung schlägt „Schutzstreifen“ vor, die die weitgehende Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung für den Kfz-Verkehr vorsieht und für die Radfahrer kurzfristig eine Verbesserung bringen würde. Dafür wird beidseits der Schillerstraße ein Schutzstreifen im gesamten Abschnitt zwischen Buhlstraße/Albstraße und Bahnübergang Rastatter Straße markiert. Für Lkw- und Busverkehre ist das Mitbenutzen des Schutzstreifens zulässig. Eine besondere Verkehrsgefährdung besteht nicht, da im gesamten Straßenabschnitt die Geschwindigkeit aus Lärmschutzgründen ohnehin auf 30 km/h beschränkt ist.

Der Vorteil dieser Variante besteht darin, dass die Aufteilung des heutigen Straßenraumes erhalten werden, die Situation für den Radverkehr aber grundsätzlich verbessert werden kann. Der Nachteil besteht darin, dass im Gegensatz zu Radfahrstreifen Schutzstreifen Teil der Fahrbahn sind.

Der Gemeinderat beschloss, das Konzept zur Umgestaltung von Schiller- und Friedrichstraße weiter zu bearbeiten, ebenso die Vorentwürfe für die übrigen Vorhaben. Der Radschutzstreifen für die Schiller- und Rastatter Straße wird weiterverfolgt und die jeweiligen Beschlussfassungen werden aufgrund von Detailplanungen und auf Basis von Kostenermittlungen entschieden.

Eigenkapitalerhöhung für Stadtbau Ettlingen GmbH

Der Gemeinderat beschloss eine Zuweisung von 500.000 Euro an die Stadtbau GmbH, um deren Eigenkapitalanteil zu erhöhen. Die Stadt ist alleinige Gesellschafterin der Stadtbau, nach der Gemeindeordnung liegt eine unmittelbare Beteiligung vor. Die Stadtbau sorgt im Auftrag der Stadt für Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten und hat für die Jahre 2017 bis 2028 daher einen Investitionsbedarf von ca. 97 Mio. Euro. Im Entstehen oder in Planung sind aktuell Projekte wie die Festplatzbebauung, Feuerwehrareal, Kaserne Nord oder energetische Sanierungen in Ettlingen-West.

Silberner Sibylltaler für Manfred Beer

Herausragendes Engagement für Ettlinger Musikschule



Am Donnerstag vergangener Woche erhielt Manfred Beer für sein jahrzehntelanges Wirken als Vorstand des Förderkreises für die Musikschule den silbernen Sibylltaler überreicht.

Über 35 Jahre begleitet er nicht nur die Musikschule - Manfred Beer unterstützt in unterschiedlichen Funktionen das musische Aushängeschild der Stadt. Als herausragend bezeichnete denn auch Oberbürgermeister Johannes Arnold dieses Engagement bei der Verleihung des silbernen Sibylltalers am Donnerstag vergangener Woche im historischen Gewölbekeller der Musikschule auf der Sitzung des Förderkreises der Musikschule. Über zwei Dezennien war er der erste Vorsitzende des Förderkreises. Auch als seine Kinder nicht mehr aktiv in der Musikschule waren, engagierte er sich weiterhin unvermindert. Weit über sein berufliches Engagement hinaus begleitete Herr Beer die Erweiterung des Musikschulgebäudes im Jahr 1999, so der OB in seiner Laudatio. Und für die Mitglieder des Förderkreises hat er sich immer etwas Besonderes ausgedacht, beispielsweise den Besuch des Max-Reger-Institutes in Karlsruhe oder eine Führung durch die Bühnentechnik der Ettlinger

Stadthalle. „Herr Beer war sich auch nie zu schade“, betonte der OB, „beim Getränkeauschank oder beim Kassendienst am Musikschulfest tätig zu sein“. Überdies hat er auf Landesebene als Vorstandsmitglied des Landesmusikschulbeirates Ettlinger Interessen in der Landeshauptstadt vertreten. Nach 21 Jahren als Vorstand übergibt er sein Amt an Christian Werner, der einstimmig gewählt wurde. „Ein Wechsel des Vorsitzenden kann einen neuen Impuls verleihen“, so Beers Credo, der dem neuen Vorstand unterstützend zur Seite stehen wird.

Es habe Spaß gemacht, die Zeit zu investieren, besonders, wenn man die Ergebnisse der Musikschule hört, so Beer, der an das gerade zurückliegende Orchesterkonzert mit Jean-Philippe Collard erinnerte. „Es war eine leichte Zeit“, hob Beer mit Blick auf seine Frau Alexandra heraus, die ihm stets zur Seite stand und ihn unterstützte. Deshalb gab es für sie auch ein florales Dankeschön.

Änderung der Gesellschaftsverträge von Stadtwerke Ettlingen GmbH, SWE Netz GmbH, Gasversorgung Malsch-Durmshausen GmbH

Laut den gültigen Verträgen mit diesen Gesellschaften erfolgt deren Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch den Oberbürgermeister der Stadt. Da es sich bei den Gesellschaften um Beteiligungen der Stadtwerke Ettlingen GmbH handelt (SWE), sollte die Vertretung durch den Geschäftsführer der SWE erfolgen. Deshalb sind Änderungen der Gesellschaftsverträge erforderlich, der Gemeinderat stimmte diesen zu. Die Aufsichtsräte haben, soweit vorhanden, gleichfalls bereits zugestimmt.

Gemeinderat

Waldbronn erhält eine Musikschulen-Außenstelle

Der Gemeinderat stimmte wie kurz zuvor auch der Gemeinderat Waldbronn der Einrichtung einer Außenstelle der Musikschule Ettlingen in Waldbronn nach dem Vorbild der Außenstellen in Malsch, Marxzell und Karlsbad zu. Sie wird ab Herbst in Betrieb gehen. Anlass ist, dass die Musikschule Waldbronn Ende September 2019 geschlossen wird.

Die Musikschule Ettlingen verspricht sich von der neuen Außenstelle eine Erhöhung der Schülerzahlen, die durch den Wegfall des letzten G9 Jahrgangs zurückgingen. Zudem würde die Musikschule ihren Standortvorteil im Albtal abrunden und für die Zukunft sichern. Die Lehrkräfte werden als Honorarkräfte eingestellt, da die Resonanz auf das neue Angebot nicht vorhersehbar ist. Waldbronn beteiligt sich mit einer Grundförderung und Ermäßigungen an den Musikschulgebühren und stellt Unterrichtsräume zur Verfügung, die Gemeinde erhält einen Sitz im Verwaltungsrat der Musikschule. Das Regierungspräsidium hat eine Genehmigung in Aussicht gestellt, mit Waldbronn muss von Gesetz wegen eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen werden.

Ernst Speck 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers von Bruchhausen

Aufgrund seines Wegzugs aus Bruchhausen war der bisherige Stellvertreter, Jörg Schosser, nicht mehr wählbar. Der Ortschaftsrat Bruchhausen schlug als seinen Nachfolger Ernst Speck vor. Der Gemeinderat schloss sich dem Vorschlag an.



Nikolausmarkt

Samstag,
1. Dezember 2018
Rathausplatz Schöllbronn

15.00 Uhr	Eröffnung
17.15 Uhr	Adventssingen Gesangverein "Sängerbund"
17.30 Uhr	Nikolaus mit Überraschung für die Kinder Musikalischer Ausklang:
17.45 Uhr	Bläser-Ensemble und Jugendmusik Musikverein "LYRA"

Die Kinder erwartet außerdem ein tolles **Betreuungsprogramm** mit Märchenstunde, backen und malen im Rathaus.

Im Zeit: Bewirtung mit Speisen und Getränken durch die Vereine.

Auf Ihr Kommen freuen sich die **Schöllbronner Vereine**

Gemeinderat: Neubestellung und Verabschiedung von Seniorenbeiräten



Klaus Pieritz und Renate Steinmann (Dr. Detlef Senger war verhindert) wurden von OB Johannes Arnold mit Dankesworten verabschiedet....

Im August und September war der Aufruf zur Bewerbung für den Seniorenbeirat veröffentlicht worden, insgesamt gingen 25 Bewerbungen interessierter Seniorinnen und Senioren ein. Nachdem ein Bewerber zurückgezogen hatte, standen noch 15 Frauen und 9 Männer zur Verfügung.

Acht der amtierenden Seniorenbeiräte hatten sich wieder beworben. Die Bewerbungen wurden von der Verwaltung und dem Seniorenbeiratsvorsitzenden nach den in Statut für den Seniorenbeirat festgelegten Auswahlkriterien bewertet und eine Vorauswahl getroffen. Diese wiederum wurde vom Verwaltungsausschuss Anfang November bestätigt. Weitere Bewerber kamen auf eine



... anschließend wurde der neu bestellte Seniorenbeirat vorgestellt: (v.lks. vorne) Jürgen Röslér, Roswitha Kratz, Jürgen Ruthardt (alle drei neue Mitglieder), Ingrid Hilner-Overlach, Christel Röhrig, Ingrid Pellin, Ingrid Schott. (V.lks. hinten: Hans-Joachim Baum, Annemarie Lump, Helmuth Kettenbach sowie OB Arnold und Petra Klug, Seniorenbeauftragte der Stadt. Nicht teilnehmen konnte Gertrud Barth, auch sie eine „Neue“).

Nachrückliste. Die neu zu bestellenden Seniorenbeiräte haben die Wahl angenommen, der Gemeinderat nahm das Wahlergebnis zur Kenntnis.

Bei der Übergabe der Urkunden richtete der Oberbürgermeister Worte des Dankes sowohl an die scheidenden wie an die wieder ge-

wählten und die neu hinzu gekommenen Seniorenbeiräte. Er freute sich über das ehrenamtliche Engagement der Damen und Herren, es erfülle das Begegnungszentrum „Am Klösterle“ allwöchentlich rund ums Jahr mit Leben in Form zahlreicher Aktivgruppen, Kurse, Treffen.



Bedingungen für Verkauf von Erbbaugrundstücken an Private präzisiert

Der Gemeinderat hat für die „Veräußerung von Erbbaugrundstücken an Private“, zuletzt beschlossen im Oktober letzten Jahres, neue Bedingungen festgelegt. Damit kann sichergestellt werden, dass zum einen möglichst der aktuelle Bodenrichtwert bezahlt werden kann und sich zum anderen die Kaufverhandlungen nicht zu sehr in die Länge ziehen. Künftig ist ausschlaggebend, ob der Zeitpunkt des Kaufantrags innerhalb der letzten zwölf Monate des letzten Wertermittlungsstichtages lag oder länger zurückliegt. Je nachdem müssen die Bodenrichtwerte auf die aktuellen Marktwerte fortgeschrieben werden. Für die jeweiligen Kaufangebote der Stadt Ettlingen gelten dann Bindefristen von acht Wochen. Die Verwaltung verspricht sich davon eine Beschleunigung der Verfahren. Aktuell gibt es noch 179 Erbbauverträge mit Privatpersonen, 32 davon laufen in den nächsten zehn Jahren aus.

Förderprogramm „Engagiert in BW“

Ettlingen ist dabei

Das Land Baden-Württemberg fördert mit dem Programm „Engagiert in BW“ verschiedene Projekte zur Gewinnung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Land. Auch Ettlingen ist dabei, wie die beiden Landtagsabgeordneten Barbara Saebel und Christine Neumann-Martin mitteilen.

Der Caritasverband Ettlingen erhält 12.000 € für Motivationsangebote bereits aktiver Engagierter und Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Saebel: „Das Programm Engagiert in BW ist Teil der Engagementstrategie Ba-

den-Württemberg.“ Ziel ist, bislang unterrepräsentierte Gruppen für ein Engagement zu gewinnen und möglichst langfristig zu halten. Darüber hinaus sollten neue, differenzierte Formen der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt entwickelt werden. Christine Neumann-Martin ergänzt: „Ehrenamtliche leisten einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Land und stärken damit unsere Demokratie. Deshalb ist es ein wichtiges Zeichen, dass das Land erneut 35 Projekte fördert, um das Ehrenamt zu stärken.“

Museum: Kinderkunstschule

Weihnachtswerkstatt - Familienworkshop:

Wir basteln eine Krippe - aus Nudeln!

Samstag, 8.12. - 15 - 17 Uhr

Kinder, Eltern, Omas, Opas, Tanten - alle dürfen heute am Gemeinschaftsprojekt, einer ganz außergewöhnlichen kleinen Krippe mitbauen. Die große Formen- und Größenvielfalt von Nudeln eignet sich ganz hervorragend, um daraus in Ergänzung mit anderen Materialien kleine Figuren und Tiere, Pflanzen und Gegenstände zu bauen.

Familie mit Kindern ab 7 Jahren, 10 € inkl. Material.

Anmeldung: 07243/101 471.



! Kultur live

Ettlingen

Pepper & Salt

Sa. 08.12., 20.30 Uhr 

„Wovon ich singen und sagen will“ - Christmas Songs und Geschichten rund ums Fest. Das A Capella-Quintett Pepper&Salt und der wunderbare Schauspieler und Geschichtenerzähler Jo Jung beschenken uns an diesem Abend mit urkomischen, spannenden oder auch heimeligen Geschichten, weihnachtlichen Chorälen, dichten A-Cappella-Arrangements und vor allen Dingen American Christmas-Songs, die unglaublich swingen!
Schloss/ Epernaysaal, VVK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €

Die Blattwinzlinge

So. 02.12., 14/16 Uhr



Eine fantasievolle Geschichte über eine zauberhafte Reise. Buchfink-Theater, mit Livemusik, ab 4 Jahren. Im Frühjahr werden die Blattwinzlinge geboren. Sie fliegen im Herbst mit den Blättern und werden wieder zu Erde. Man erzählt sich, ein Blattwinzling sei nicht geflogen und hätte Schnee gesehen. Ein neugieriges Winzlingmädchen will auch Schnee sehen und sucht nach dem Alten, um mehr zu erfahren. Schloss/Rittersaal, VVK 8/11€, Fam. 32€, TK 9/12 €, Fam. 36 €

Die Bremer Stadtmusikanten

So. 16.12., 15 Uhr



Vier tierische Musiker schließen sich zusammen, um gemeinsam groß rauszukommen! Eine liebevoll inszenierte Geschichte mit Livemusik. Peter Ensikat/Brüder Grimm

Der Esel ist schon älter und braucht öfter eine Verschnaufpause, die der Bauer ihm nicht geben will. Deswegen macht sich der Esel aus dem Staub. Hund und Katze teilen dasselbe Schicksal: Sie sind alt und ihren Besitzern eine Last. Mit dem Hahn, der vor dem Suppentopf flieht, ist das Quartett komplett. Der Esel schlägt vor, sich in Bremen als Stadtmusikanten zu bewerben. Auf ihrem Weg dorthin entdecken sie ein Räuberhaus, in dem sich Räuber um ihre Beute streiten. Auf abenteuerliche Weise und mit viel Gesang finden hier die Tiere gemeinsam eine neue Heimat.

Der Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur Peter Ensikat (1941-2013) war ein wichtiger Protagonist der DDR-Kabarett-Szene. Bekannt sind seine viel gespielten Bühnenbearbeitungen der Grimmschen Märchen.

Badische Landesbühne, ab 6 Jahren.
Stadthalle, VVK 8/11/Fam.32€, TK 9/12/Fam.36 €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

20. Adventstreff bei Strunks im Pappelweg



Zum 20. Mal öffnen sie ihre Türen weit für Freunde und Fremde, um mit ihnen gemeinsam nicht nur die Adventszeit zu genießen, sondern etwas für andere zu tun.

Seit 20 Jahren leuchtet das Haus der Familie Strunk im Pappelweg 45 in Ettlingen-West wie ein Leuchtturm in der dunklen Zeit. In den zurückliegenden Wochen hat die Familie gemeinsam mit Freunden alles für den 20. Adventstreff vorbereitet, der der letzte sein wird. Doch keine Wehmut, in den kommenden Wochen kann man die Gastfreundschaft der Strunks wieder ausgiebig genießen.

Am Freitag, 30. November geht es um 18 Uhr los, um 18.30 Uhr wird wieder der Shantychor der Marinekameradschaft für eine klangvolle musikalische Untermalung sorgen. Und wie in den zurückliegenden Jahren geht der Reinerlös an den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (kurz FUoKK). Fast 200 000 Euro kamen in den vergangenen Jahren für den FUoKK zusammen. Wer von der Tageshektik abschalten und gleichzeitig für Kinder etwas Gutes tun möchte, der kommt in den Adventstreff im Pappelweg 45.

Natürlicher Schaum auf der Alb



Am Freitagmorgen entdeckte ein Passant im Einmündungsbereich des ehemaligen Industriekanals in die Alb beim Martinshof vereinzelte kleine Schaumkrönchen. Sowohl die Polizei als auch die Feuerwehr Abteilung Kernstadt rückten aus und kontrollierten die Schaumstellen. Das pH-Messpapier zeigte einen Wert von 6,5 (neutral) an. Die Ursache für den Schaum sind die abgesunkenen Blätter. Bei ihrem Zersetzungsprozess entstehen Substanzen, die teilweise oberflächenaktiv sind und ähnlich wie Seife oder Waschmittel wirken.

Wettbewerbsergebnisse für Umbau und Sanierung der Schillerschule ausgestellt



Der Preisgerichtsvorsitzende Prof. Wolfgang Grether erläuterte mit wenigen Worten die Charakteristika der einzelnen Entwürfe.

Noch bis 8. Dezember sind die Entwürfe für den Wettbewerb zum Umbau der Schillerschule im Ostflügel des Schlosses zu sehen, geöffnet ist die Ausstellung mittwochs bis samstags von 11 bis 16 Uhr. Am Freitag vergangener Woche wurde die Ausstellung eröffnet, die sowohl die Pläne und Entwürfe zeigt als auch die Modelle. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die Gäste, darunter Vertreter teilnehmender Architektur-

büros, der Schillerschule, der Jury und des Gemeinderats. Er dankte den Mitgliedern des Preisgerichts sowie dem Büro THOST in Person von Mathias Heiser für die gute Betreuung des Wettbewerbs und der Verwaltung, vertreten durch den Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, für die gute Vorbereitung. Die Konkurrenz der Ideen habe zu einem Ergebnis geführt, mit dem man zufrieden sein könne,

sagte er. Zur Zeitschiene sagte der Rathauschef, dass das kommende Jahr im Zeichen der Planungen stehe, zunächst folge aber die Verhandlungsrunde mit den Entwerfern. Steht das Angebot, kann der Gemeinderat auf dieser Basis sein Votum abgeben, Planungsmittel sind im kommenden Haushalt eingeplant.

Der Preisgerichtsvorsitzende Professor Wolfgang Grether erläuterte kurz die Vor- und Nachteile der drei Entwürfe, die von der Jury einen Anerkennungspreis sowie den vierten und dritten Preis zuerkannt bekommen hatten. Vor dem Siegerentwurf des Berliner Büros Numrich Albrecht Klumpp nannte er als besondere Qualitäten unter anderem die Sichtbarmachung der Fassade des historischen Gebäudes, den Bauteil, der den Altbau erschließt und der auch bei einer Aufstockung als Zugang bereits vorhanden wäre, die mobile Aufteilung der neuen Klassenzimmer und die Anordnung der Lerninseln, dann gab er das Wort an Architekt Timo Klumpp weiter. Der gebürtige Badener, der seit 20 Jahren in Berlin lebt, zollte den Konkurrenten Lob und beschrieb dann das „respektvolle Herangehen“ an die Aufgabe, alt und neu in Einklang zu bringen. Der selbstbewusste Neubau umfasse mit dem Mittelteil das „Herz“ des künftigen Ensembles. Besonderer Kniff sei die Integration der Turnhalle mit vielen Ein- und Ausblicksmöglichkeiten, die die Topografie des Geländes ausnutze.

Anschließend nutzten die Besucher die Gelegenheit zu intensiven Gesprächen mit den Fachleuten.

Die historische Altstadt - Führung am 2. Dezember

Kommen Sie mit auf eine spannende Zeitreise! Das Museum Ettlingen bietet am Sonntag, 2. Dezember, um 15 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr einen Rundgang in der historischen Altstadt an. Durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt die 2000-jährige Geschichte Ettlingens lebendig werden.

Dauer: ca. eine Stunde

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

Tickets: 3 €

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich.



Treffen der ehemaligen „Stättler“

Er ist eine feste Größe im Kalender der „ehemaligen Stättler“: das Rentner- und Pensionärstreffen, zu dem das Rathaus Ende November, Anfang Dezember die ehemaligen Mitarbeiter ins Schloss einlädt, um den Austausch zu pflegen, aber auch, um im Gespräch mit den Aktiven Neues zu erfahren. Vor der Begrüßung durch die Personalratsvorsitzende Angelika Jähn sorgte das Blechbläser-Quintett „Bone Pets“ der Musikschule mit einer Fanfare von Carl Philipp Bach für eine festliche musikalische Eröffnung des Nachmittags. Frau Jähn erinnerte an das Fest des Lichts und dass die Adventszeit eine wunderbare sei.

Oberbürgermeister Johannes Arnold griff den Faden mit der Weihnachtszeit auf und wie wichtig es sei, sich auf diese besondere Zeit einzustimmen.

Zugleich neige sich das Jahr dem Ende zu und die nächsten Etappen warten darauf, in Angriff genommen zu werden. Doch zuvor

warf der OB im wahrsten Wortsinn einen Blick zurück auf die vergangenen Monate. Mit dem bebilderten Jahresrückblick wurde gewahrt, wie viel 2018 verwirklicht und auch gefeiert worden sei. Und für 2019 liegen schon mehrere Pläne in der Schublade, ließ der Rathauschef wissen, darunter die Bebauung des Festplatzes, die Mensa des Schulzentrums wird fertiggestellt werden, der Wettbewerb für die Schillerschule habe gute Ergebnisse gebracht. Nächstes Jahr stehen auch Kommunalwahlen und die OB-Wahl an, ließ Arnold wissen.

Am Ende standen die Weihnachtsgrüße des OB, der allen Ehemaligen ein frohes, gesegnetes Fest im Kreise ihrer Lieben wünschte und „vor allem Gesundheit.“ Für die anschließende richtige musikalische Untermalung des Nachmittags sorgten die Brüder Jung, wie in den zurückliegenden Jahren. Noch lange saßen die ehemaligen Stättler beieinander, nicht nur über die „alten“ Zeiten zu sprechen.

Kreistag beschließt Abfallgebührenkalkulation

Ausgleich der steigenden Kosten nochmals durch vorhandene Gebührenüberschüsse

Der Kreistag stimmte bei seiner jüngsten Sitzung am 22. November in der Carl-Benz-Halle in Marxzell-Pfaffenrot der Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2019 zu. Die Abfallgebührensätze bleiben auch im nächsten Jahr stabil. Mit 39,5 Mio. EUR liegen die gebührenfähigen Kosten um rund 2,2 Mio. EUR bzw. sechs Prozent höher als im Vorjahr. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass bei der Neuausschreibung der Müllabfuhr künftig höhere Preise verlangt werden – insbesondere die Sperrmüllabfuhr wird erheblich teurer. Gleichzeitig sind die Erlöse für die vermarkteten Wertstoffe erheblich gesunken. Auf die Abfallgebührensätze hat dies jedoch keinen Einfluss, weil die Mehrkosten durch noch vorhandene Gebührenüberschüsse aus den Vorjahren ausgeglichen werden können, somit bleiben

die Gebührensätze im sechsten Jahr hintereinander unverändert.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel wies allerdings darauf hin, dass die Überschüsse nun im Wesentlichen abgebaut sind und die noch verbleibenden rund 2,4 Mio. EUR nicht ausreichen, um die Abfallgebühren auch im Jahr 2020 stabil zu halten, was unabhängig von der Einführung einer zusätzlichen Bioabfalleinsammlung gelten würde. Die weitere Kostenentwicklung hängt stark vom Ergebnis der laufenden Neuausschreibung der thermischen Entsorgung der Restabfälle ab. Durch die gut ausgelasteten Verbrennungsanlagen muss künftig mit höheren Preisen gerechnet werden. Deshalb sprechen auch wirtschaftliche Gründe dafür, die noch im Hausmüll enthaltenen Bioabfälle in Zukunft stärker getrennt zu sammeln. Sie

müssen somit nicht teuer verbrannt werden. Mangels Nachfrage werden Expressabfuhr von Containern im Wege der Gewerbeabfallsammlung künftig nicht mehr angeboten, neu sind dagegen gebührenpflichtige Serviceabfuhr für Sperrmüll innerhalb von zwei Wochen.

Bei der Regelabfuhr bekommt man statt in fünf Wochen künftig erst in maximal acht Wochen einen Termin für die Abholung des Sperrmülls, so dass nicht mehr so häufig eine Sammlung stattfindet. Um Beeinträchtigungen aufgrund von oftmals tagelang zu früh bereitgestelltem Sperrmüll zu verhindern, wurde in der Abfallsatzung jetzt ein Passus aufgenommen, wonach Sperrmüll frühestens am Vortag der Abholung bereitgestellt werden darf. Dadurch kann bei Zuwiderhandlungen eingeschritten werden. In die gleiche Richtung zielt eine Regelung, dass fehlbefüllte Wertstoffbehälter künftig gesondert entleert und die dadurch entstehenden Kosten beim Verursacher geltend gemacht werden.

Mundartwerkstatt

G'schichten in de Hoimadschbrooch

Am 23. November war es so weit! Zum Abschluss der vom Kulturamt organisierten Mundartwerkstatt stellten die Teilnehmer unter der Leitung von Dr. Robert Determann ihre Werke vor. Ausdenggd's, Erlebt's, Uffgschnabbd's un Nochverzähl'd's, unter diesem Motto wurden in der sehr gut besuchten Veranstaltung Geschichten aus allen Lebensbereichen dargeboten. Angelika Kraft eröffnete mit „Groi'mds“, einer kurzen Hommage an die Mundart, und gab später mit „Unnerwegs“ ihre Erlebnisse im Personennahverkehr zum Besten.

Dann wurde es unheimlich! Klaus Mackert ließ die Zuhörer mit „De Deifel“ dessen vermeintlichen Einfluss im täglichen Leben spüren.

Als „De Goischd“ geisterte Michael Köhler durch das nächtliche Schloss und gab einen Einblick in Geschehnisse und dessen Erlebnisse von gestern und heute.

Welche Überraschungen die Tierwelt, aber auch rasende Radler bergen können, erfuhr man in „D'dod Schnegg“ von Hans Poignee.

Rainer Iben führte dann zu einem ausführlichen, heimatkundlichen Ausflug nach Ettlingen-West. Dann hieß es „Uffbasse“, Bernd Rau erinnerte an den Schienenverkehr von früher und die vermeintlichen Tücken der Hinweisschilder. Mit „Mei Lehrzeit“ gab Margrit Schön einen Einblick in ihre Ausbildung und Tätigkeit bei der „Stadt“ mit all ihren Höhen und Tiefen.

Einen sogenannten Lausbubenstreich schilderte Manfred Jordan mit dem „Nachdwächder vom Schbiddal“.

Manch menschliches Erlebnis rund um das „Musichfescht in Weier“, unter anderem auch beim Wurstschnappen, durfte man von Rudi Bannwarth hautnah erfahren.

Mit „Libbekennndnis“ von Bernd Siemers, Erfahrungen über Doppelzünftiges und Hinterlistiges im Umgang miteinander, rundete sich der Mundartabend.

Musikalisch in Bluestönen umrahmte Thomas Meyer den Abend mit eigenen Texten wie „Schnoogebloog“ „De Ries vom Robberg“ und „De Laubblooser“.

„Die Liebe bleibt“

Wie in jedem Jahr hat das Team des Info- und Begegnungszentrums „Zeder“ Ende November zu einer besinnlichen Stunde auf dem Friedhof eingeladen. Petra Baader, die Koordinatorin des Hospizdienstes, konnte neben den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern die evangelische Pfarrerin Dorothea Frank und am Piano Fabian Huissel begrüßen. Worte und Lieder zu Liebe und Leben, zu Abschied und Neubeginn wurden im stimmungsvollen Ambiente der alten Friedhofskapelle eindrucksvoll vorgetragen. Wenig bewusst ist uns, dass mit der Geburt bereits der Tod und damit auch Abschied beginnt. Frau Frank hat mit eigenen Texten und anhand von Gedichten in berührender Weise zum Ausdruck gebracht, welchen Raum Abschied in unserem Leben einnimmt, um dann einen Neubeginn möglich zu machen.

Bei einem Abschied nehmen Erinnerungen viel Platz ein, an das gemeinsame Leben, an Reisen, an Vergangenes, dabei erhält Dankbarkeit eine größere Bedeutung. Genauso wichtig aber ist auch das Loslassenkönnen, denn nur wenn ich loslassen kann, ist wieder Raum für etwas Neues. Sehr oft ist die Natur eine wichtige Quelle der Hilfe. In Zeiten der Trauer kann helfen, wenn ich gut verwurzelt bin. Ein Baum mit guten Wurzeln wird von Stürmen nicht so schnell umgeworfen und auch nicht, wenn er nicht allein steht, daher ist auch die Gemeinschaft ein wichtiger Aspekt.

Es können in sehr schwierigen Situationen aber auch positive Gedanken entstehen, als Beispiel das bekannte Gedicht von Dietrich Bonhoefer „Von guten Mächten“, das von Frau Frank vorgelesen und von Herrn Huissel auf dem Piano begleitet wurde.

Verabschiedet wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Frau Frank mit einem irischen Segenswunsch und einem musikalischen Ausklang, womit eine nachdenkliche aber auch hoffnungsvolle Stunde zu Ende ging.

Abfuhrkalender für 2019 werden verteilt

Die neuen Abfuhrkalender für das Jahr 2019 werden Anfang Dezember an alle Privathaushalte im Landkreis Karlsruhe per Post verteilt. Besonders zu beachten sind dabei die Terminverschiebungen, die sich aufgrund der Feiertage und über den Jahreswechsel ergeben. Der Abfuhrkalender enthält auch die Termine der mobilen Schadstoffsammlungen.

Viele weitere wichtige Informationen zu Sperrmüllabfuhr, Wertstoffhöfen, Öffnungszeiten usw. sind ebenfalls abgedruckt.

Die Abfuhrkalender können auch unter www.awb-landkreiskarlsruhe.de online abgerufen werden.

Christkinder und Weihnachtsmänner: los geht's!

Die Wunschanne darf geplündert werden

Ettlinger Kinderweihnachtswunsch-Aktion



Nun sind sie wieder gefragt, die Christkinder und Weihnachtsmänner, für die es eine Freude ist, Kinderaugen zum Glänzen zu bringen: die Wunschanne steht dieses Mal im Foyer der Sparkasse, da das Rathaus noch saniert wird. Bis 13. Dezember harren die Wunschzettel, die von den Kindern des Kindergartens Schluttenbach aufgehängt wurden (Foto), der Erfüllung (Öffnungszeiten der Sparkassen-Kundenhalle: Montag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8:30 bis 16 Uhr.)

Kindern Herzenswünsche erfüllen: 141-mal kann dies Realität werden. Man muss dazu nur ins Foyer der Sparkasse gehen und ein rotes Wunschrollchen von der Wunschanne pflücken. Noch bis 13. Dezember können Weihnachtsmänner, Christkinder und liebe Menschen auf diese Weise Kindern eine Freude machen, deren Familien zu den weniger begüterten in Ettlingen zählen.

Am Montag dieser Woche kamen wie jedes Jahr die Kinder des städtischen Kindergartens Schluttenbach „angereist“, um mit Hilfe von Kindergartenleiterin Tabea Kohlbecker und Erzieherin Mirjam Csernalabics sowie Iamse Wipfler, Anja Englisch und Azubi Meike Bitterwolf vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren den großen Weihnachtsbaum im Foyer der Sparkasse (Marktplatz 1) mit den Zettelrollchen zu behängen. Unterstützt wurden die Kinder, die meisten von ihnen „Große“, die bald in die Schule kommen, von Oberbürgermeister Johannes Arnold und Sparkassendirektor Philipp Faltermeier. In der Sparkasse steht die Wunschanne dieses Jahr deshalb, weil das Rathaus renoviert wird, das wussten Fjonn, Alexia und die anderen die Kindergartenkinder natürlich. Der Dank des OBs galt daher Philipp Faltermeier für die Erlaubnis, die Wunschaktion in der Schalterhalle durchführen zu dürfen. Vor allem aber dankte der OB den Kindern.

Per Bus hatte die kleine Gruppe die Abenteuerfahrt in die Kernstadt unternommen, „alle waren heute Morgen schon ganz aufgeregt“, berichtete Tabea Kohlbecker. Mit zwei Weihnachtsliedern zauberten die Jungen und Mädchen Adventsstimmung in den Raum, „Oh Tannenbaum“ durfte da nicht fehlen und einige Sparkassen-Kunden summten oder sangen mit. Als „Lohn“ gab es Dambedeis und etwas zu trinken.

Auf den Wunschzetteln, die so gerollt sind, dass man auf einen Blick sehen kann, was sich das Kind wünscht, stehen aus datenschutzrechtlichen Gründen nur der Vorname, das Alter und der Wunsch des Kindes. Das Geschenk muss bis spätestens 13. Dezember unverpackt und unbedingt zusammen mit dem Wunschzettel im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, abgegeben werden. Gerne kann man zum Geschenk noch ein wenig Geschenkpapier und ein Band dazulegen. Anschließend werden die ersehnten Dinge von den fleißigen Helferinnen und Helfern des Begegnungszentrums weihnachtlich eingewickelt. Die Päckchen können am 17., 18. und 20. Dezember von 9 bis 12 Uhr und am 20. Dezember zusätzlich von 13:30 bis 17 Uhr im Bildungsamt abgeholt werden.

Bei Fragen steht Iamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, unter Tel. 07243/101-148 zur Verfügung.

Treffen der kulturellen Vereine

Zum nächsten Treffen mit den Vertretern der kulturellen Vereine lädt das Kultur- und Sportamt die Vereinsvorsitzenden und die Vereinskollegen/-innen am Dienstag, 11. Dezember, um 18.30 Uhr in den Musensaal des Schlosses ein.

Folgende Themen werden angesprochen:
Schlossfestspiele 2019: Vorstellung der neuen Intendantin, Solvejg Bauer
 Projektchor für die Volksoper Zauberflöte - Beteiligung der Ettlinger Vereine
Regionales Musikfestival am 7. Juli 2019
 Gestaltung des ökumenischen Gottesdiensts und des Abschlusskonzertes sowie Beteiligung der Ettlinger Vereine
 Weitere Informationen beim Kultur- und Sportamt, 07243/101-449


JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 30.11.18

David Helbock's
Random Control

Pianoplayer's Hits

Eintritt 14 €, erm. 9 €

Vorschau: Freitag, 07.12.18
Oldtime Jazz Quartett

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Adventskonzert

9. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Herz-Jesu-Kirche Ettlingen

Vokalensemble
Herz-Jesu, Ettlingen

Wolke von J. B. Bach, J. G. F. Bach, W. A. Mozart, G. F. Händel

Sabell Delamarre, Sopran
Jürgen Ochs, Fagott
Andreas Meier, Bass und Contrabaß

Sinfonietta Rastatt

Leitung: Markus Biebringer

Sponsoring durch die Sparkasse Ettlingen

Ettlingen



Dankeschönabend des Begegnungszentrums



Am Freitag, 23. November fand der Dankeschönabend statt. Nach einer musikalischen Begrüßung durch das Salonorchester „Intermezzo“ begrüßte Helmuth Kettenbach die Gäste und vor allem die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Gruppenleiter der Aktivgruppen in Ettligen und den Ortsteilen.

Nach wie vor ist das Begegnungszentrum ein gern besuchter Ort, wo neben den verschiedenen Aktivgruppen auch viele Veranstaltungen stattfinden. Die Pflege der Beziehungen zu anderen Seniorenbeiräten und auch zu den Partnerstätten sowie die Interessenvertretung der Senioren gegenüber der Stadt ist ebenfalls ein Anliegen der Seniorenbeiräte. Dies betonte der Seniorenbeiratsvorsitzende Helmuth Kettenbach in seiner Begrüßungsrede, bevor auch der

Oberbürgermeister Johannes Arnold die herausragende Arbeit der Aktiven im Begegnungszentrum lobte.

Im Anschluss an die Begrüßungsreden spielte das Salonorchester nochmals auf und wurde von allen Gästen um eine Zugabe gebeten, bevor das Buffet eröffnet wurde. Anschließend wurden noch lange gute Gespräche geführt.

Wer weiß, vielleicht entstand an diesem Abend die Idee für ein neues Angebot.

Alleinerziehenden-Cafe mit leckeren Waffeln

Das Cafe für Alleinerziehende findet wieder am Sonntag, 2. Dezember von 15-17 Uhr statt.

Alle alleinerziehenden Mütter und Väter sind herzlich eingeladen, sich zum Gespräch und Austausch zu treffen. Dieses Mal werden leckere Waffeln gebacken! Die Kinder können natürlich mitgebracht werden.

Weihnachtskarten basteln

Am 1. und 8. Dezember bietet das effeff Weihnachtsbasteln für Kinder ab ca. 5 Jahren an. Lucia wird mit den Kindern mit versch. Drucktechniken Weihnachtskarten gestalten.

Die Workshops dauern jeweils von 10.30-12.30 Uhr und kosten 8 € für Mitglieder (10 € Nichtmitglieder).

Anmeldungen im effeff-Büro möglich.

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuell

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettligen-West.

„Rituale mit Kindern zu Advent und Weihnachten“

Freitag, 07.12. von 10-11:30 Uhr

Rituale sind wie kleine Fixpunkte im Alltag oder auch im Lauf der Jahreszeiten. Sie schenken Kindern Sicherheit und Geborgenheit. Warum Rituale außerdem wichtig sind und welche Rituale sich rund um die Weihnachtszeit anbieten, wird Edith Staiger - Mutter von drei Kindern, Erzieherin und systematische Familienberaterin - in einer Vortrags- und Gesprächsrunde im **Eltern-Café** aufzeigen, zu dem sie spannendes Anschauungsmaterial mitbringt. Herzliche Einladung!

Sprachförderung für Kinder, freitags 14.30 - 16.30 Uhr, Information und Anmeldung unter 07243/ 515 124 Frau Rastert (Caritasverband Ettligen)

Wintersporttag im Eistreff Waldbronn

Am 23. November fand der alljährige Wintersporttag für Kinder des Bürgertreffs im Fürstenberg statt. Organisiert wurde dieser von der Freien evangelischen Gemeinde und dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.

Um 14:30 Uhr trafen sich die 24 Kinder und die 7 Betreuer an der Bushaltestelle der Pestalozzischule Ettligen. Nach einer kurzen Busfahrt voller Vorfreude kamen wir am Eistreff in Waldbronn an. Dort angekommen konnten die Kinder es kaum erwarten endlich auf das Eis gehen zu dürfen. Nachdem alle mit Schlittschuhen ausgestattet wurden, konnten alle ihre jeweiligen Eislaufkünste präsentieren. Während manche über

Familie

Tageselternverein Ettligen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Epernayer Straße 34;
Tel.: 07243 / 945450
info@tev-ettlingen.de;
www.tev-ettlingen.de

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar: Mo - Fr 9 - 12 Uhr und Mo, Di, Do 13 - 15 Uhr. Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns telefonisch nicht erreichen, können Sie gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder Sie schreiben uns eine E-Mail.

Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

Frauen- und Familienzentrum effeff

Es weihnachtet im effeff

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine e-mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Der Nikolaus kommt!

Am Donnerstag, 6. Dezember, erwarten wir im effeff den Nikolaus. In der Zeit von 16-18 Uhr wird er im offenen Cafe die Kinder mit ihren Eltern besuchen. Ob er einen großen Sack dabei hat? Ob er uns etwas mitbringt? Vielleicht sollten wir ihm ein Lied vorsingen oder ein Gedicht aufsagen? Seien wir gespannt!

Das offene Cafe und die Nikolausfeier finden dieses Jahr im Hof vor dem effeff statt, denken Sie an warme Kleidung.

das Eis rasten, nutzten Kinder, die zum ersten Mal auf dem Eis standen, die Zeit das Eislaufen richtig zu erlernen.

Das Highlight des Tages war die Eistreffparty, in welcher die Eishalle mit cooler Musik und farbenfroher Bühnentechnik in eine Jugenddisco umgewandelt wurde. Nach insgesamt drei spaßigen und lustigen Stunden mussten alle ausgepowert aber glücklich das Eis verlassen und begaben sich auf den Weg nach Hause. Zusammenfassend war es ein gelungener Nachmittag voller Spaß, den wir gerne wiederholen.

Laura Reichel und Philipp Schmidt (FSJ)

Arbeitskreis demenz- freundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, Ettlingen
01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: 5. Dezember, Thema „Richtig sprechen mit demenzten Menschen“.

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Bewegte Apotheke

Die Termine der „Bewegten Apotheke“ finden Sie wochenweise in der Rubrik „Veranstaltungen und Termine“.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:

Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander.

Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung: Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt „Leih-Oma/Opa“

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, in dem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie mich bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach,
Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren

Auch wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreivarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Cafeteria

Die Cafeteria im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18:00 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf ihren Besuch.

Veranstaltungstermine

Freitag, 30. November

9:30 Uhr Sturzprävention
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

Montag, 3. Dezember

10 Uhr Progressive Muskelentspannung 1
11 Uhr Progressive Muskelentspannung 2
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14 Uhr Mundorgelspieler
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14:30 Uhr Bridge
17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend
19 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 4. Dezember

9:30 Uhr Gedächtnistraining 2
10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenrebe
15:45 Uhr Französisch 50plus – **fällt aus** -
17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 5. Dezember

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
100 Uhr Englisch „Anyway“
100 Uhr Englisch „Refresher“
10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK
140 Uhr Acrylmalen
14:30 Uhr Doppelkopf
16 Uhr Tierfreunde – Jahresabschluss im Begegnungszentrum
16 Uhr Vortrag „Klassische Musik“: Bach „Italienisches Konzert“ und „Franz. Ouvertüre“
18 Uhr „Graue Zellen“, Theaterproben

Donnerstag, 6. Dezember

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ - Kaserne
14 Uhr „Romme Joker“
14 Uhr Gospellinggruppe
14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
14 Uhr Freundeskreis 38/39

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen,
Druck und Verlag: NUSSBAUM *Medien*
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**
Oberbürgermeister Johannes Arnold,
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax
07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die
Meinungäußerungen auf der Seite
„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind
die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des
Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**
Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30,
Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310.
E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der
vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de,
Internet: www.gsvertrieb.de

14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen
15 Uhr Jahrgangstreffen 27/28
16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen bis 18 Uhr
18 Uhr ArtEttlingen

Computer-Workshops

Freitag, 30. November, PC- Workshop

Montag, 3. Dezember, Smartphones und Tablets mit Android für Fortgeschrittene

Dienstag, 4. Dezember, Internet und E-Mail

Mittwoch, 5. Dezember, Eigene Fotos von PC und Smartphones bearbeiten

Donnerstag, 6. Dezember, Smartphone mit Google Android für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.
Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

In eigener Sache - die Cafeteria im Begegnungszentrum braucht Verstärkung

Wer hat Zeit und Lust zweimal im Monat Zeit, von Mo – Freitag (14-18 Uhr) ehrenamtlich in einem netten Team mitzuarbeiten.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Seniorenbüro unter Tel.:101-538 oder auch unter 0171-1233397.

Den Bericht über den Dankeschönabend des Begegnungszentrums finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 13.

Veranstaltungshinweise

Tierfreunde

Die Tierfreunde treffen sich zum Jahresabschluss (ohne Hunde) am **Donnerstag, 6. Dezember, um 16 Uhr** im Begegnungszentrum, um bei Kaffee und Kuchen sowie anschließend FILM der gemeinsamen Wanderungen in 2018 noch einmal das Erlebte nachvollziehen zu können. Das neue Jahresprogramm für 2019 sowie die Wanderung im Januar werden dann ausliegen.

Hobby-Radler „Große Tour“

Die Hobby-Radler treffen sich zur nächsten Wanderung nach Waldbronn am **Freitag, 7. Dezember, um 10 Uhr** am Freibad-Parkplatz. Einkehr im La Cappanina.
Tourenführung: Monika Kühnel und Maya Reich. Tel.: 07243 537931

Gospelsingruppe

Die Gruppe trifft sich **donnerstags um 14 Uhr** im Begegnungszentrum und wird geleitet von Patricia Kasper.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag: 3. Dezember

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag: 4. Dezember

9 Uhr Sturzprävention I
10:15 Uhr Sturzprävention II
16 Uhr Offenes Singen der Weststadtlerchen

Mittwoch, 5. Dezember

14 Uhr Boule „Die Westler“ Entenseepark

Donnerstag: 6. Dezember

9 Uhr Sturzprävention III
14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10:00 bis 11 Uhr persönlich im *seniorTreff* Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Specials

Sternlesmarkt

FR 30.11., 16.30-19 Uhr
Besucht unsere Chill-Out-Lounge auf der Bühne. Dort erwarten euch Musik, gratis Tee und Gebäck sowie Bastelaktionen.

Nikolausparty*

DO 06.12., 15.30-18 Uhr, ab 6 J., 5 €



Plakat: Specht

Workshops

Geschenkmanufaktur:

Speckstein-Accessoires*

DI 2x ab 4.12., 16-18 Uhr, ab 8 J., 8 €

Geschenkmanufaktur: Kerzen ziehen*

MI 5.12., 15-17 Uhr, ab 8 J., 3 €

Geschenkmanufaktur: Buchstütze bauen*

MI 2x ab 12.12., 15.30-17 Uhr, ab 8 J., 5 €

Schokofrüchte selber machen*

DI 18.12., 15.30-17.30 Uhr, ab 6 J., 3 €

Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.

Mittagstreff

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse*

MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

Montags- & Dienstagstreff

MO & DI 15.30-18 Uhr:
Spielen, Chillen, Billard

Jungstreff

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

Kidstreff

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

Longboardwerkstatt*

Jeden DO (November bis März), 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl ca. 80-120 €

Offenes Töpfern für jedermann

DO 19-22 Uhr, einfach vorbei schauen!
8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

Mädchentreff

FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.

Offene Jugendwerkstatt

SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson

Tonstudio*

siehe www.kjz-specht.de

Offener Treff

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

Offener Treff für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Neues aus den Partnerstädten

Benefizkonzert der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ e.V. für Gatschina



Tasja ist eines von 38 Kindern in Ettlingens russischer Partnerstadt Gatschina, die vom Kinderhilfsprogramm der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ profitieren. Das Mädchen, das im Dezember fünf Jahre alt wird, ist in Folge einer nicht erkannten Infektion während der Schwangerschaft behindert. Lange konnte Tasja nicht sitzen,

erst mit zwei Jahren fing sie an zu gehen, sprechen kann sie bis heute nicht. Zur steten Sorge um das Kind kamen finanzielle Probleme, nicht zuletzt weil sich die Mutter vom gewalttätigen Vater des Kindes trennen musste.

Seit einem Jahr erhält die Familie eine monatliche finanzielle Unterstützung aus Ettlingen, und wie hilfreich die ist, zeigt eine aktuelle Nachricht der Mutter. Neben diversen kostenlosen therapeutischen Maßnahmen, z.B. im Kinder-Rehazentrum „Darina“, ist es nun auch möglich, Spezialisten in St. Petersburg zu konsultieren, für die man bezahlen muss. Die Mutter berichtet von deutlichen Fortschritten:

Tasja ist etwas gewachsen, ist kräftiger geworden und zeigt mehr Selbstvertrauen. Mit einer speziellen logopädischen Behandlung erhofft man sich nun den Durchbruch beim Spracherwerb.

Bewundernswert, wie aufopfernd und zielstrebig Tasjas Mutter ihren schwierigen Alltag meistert und mit welchem Optimismus sie in die Zukunft blickt. Nach eigener Aussage gibt ihr besonders die Anteilnahme aus Ettlingen Kraft. Und so freut sich nicht nur die Mutter, wenn ihre Kleine die erste Urkunde nach Hause bringt – „für die erfolgreiche Teilnahme am herbstlichen Basteln“, sondern mit ihr auch alle in der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“.

Spendenkonto:

Aktionsgemeinschaft

„Die Polizei hilft“ e.V.

IBAN: DE21 6609 0800 0004 1352 61

Spendenbescheinigungen werden erteilt

Kontakt: sigrid.licht@t-online.de

Benefizkonzert für Gatschina mit dem Polizeimusikkorps Karlsruhe

unter der Leitung von Mario Ströhm am 16.12., 18 Uhr, Schlossgartenhalle

Karten zu 12 € bei der Stadtinformation im Schloss Tel. 101 380

Feuerwehr zu Gast beim St. Barbarafest in Épernay

Der Barbaratag (4.12.) ist der Gedenktag (an Barbara von Nikomedien, die im 3. Jahrhundert als Märtyrerin in Nikomedia (Klein-asien) gestorben ist.

Die heilige Barbara ist unter anderem die Schutzpatronin aller Feuerwehrleute in Frankreich sowie auch in anderen Ländern. In Deutschland ist es der heilige St. Florian. Anlässlich des St. Barbara-Festes in unserer Partnerstadt Epernay, fuhr am vergangenen Wochenende eine Abordnung der Abteilungswehr Ettlingen u.a. Kdt. Martin Knäus und Altersobmann Josef Jilg nach Épernay. Mit einem großen Hallo oder Bonjour wurden wir bereits durch den Präsidenten des Freundschaftsvereins l'Amicale des Sapeurs Pompiers, Patrick Cailleux, im Feuerwehrhaus erwartet. Unsere belgischen Feuerwehrkameraden aus Middelkerke, allen voran Kommandant Frank Ureel sowie Marc Coene mit ihren Ehefrauen, waren ebenfalls anwesend. Auf ein fröhliches Wiedersehen

wurde traditionell mit einem Glas Champagner angestoßen. Einige frohe Stunden im Feuerwehrhaus stimmten uns auf das bevorstehende St. Barbarafest ein. Danach ging es zum Abendessen und Übernachtung in die einzelnen Partnerfamilien.

Entgegen früheren Zeiten fand am Samstagmorgen die offizielle Zeremonie des St. Barbaratages statt. Traditionell ist es so, dass man zum Gedenken an die Verstorbenen und die im Einsatz ums Leben gekommenen Kameraden, seitens der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und des Freundschaftsvereins l'Amicale Blumengebinde an das Ehrendenkmal, das direkt im Innenhof des Feuerwehrhauses steht, niederlegt. Ebenso werden an diesem Tag Feuerwehrkameraden für ihre Verdienste und Leistungen in der Feuerwehr geehrt. Eine Formation von Ehrengästen u.a. auch die Abordnungen der Partnerwehren Middelkerke und Ettlingen, selbstverständlich in Uniform, runden das Gesamtbild ab. Zur Erinnerung und zum Gedenken an den großen Krieg 1914-1918 (grande guerre), der vor 100 Jahren endete, legten auch die Kommandanten der Freundschaftswehren aus Middelkerke und Ettlingen Blumengebinde nieder, und zeigten somit ihre Verbundenheit und Mitgefühl zu dem Geschehenen. Danach gab es einen Empfang im Épernayer Feuerwehrhaus. Die Grüße unseres Oberbürgermeisters Johan-

nes Arnold sowie des Gemeinderates und der Ettlinger Abteilungswehr wurden überbracht. Die tiefe Verbundenheit und enge Freundschaft zu unseren Partnerstädten wurden hier hervorgehoben. Ein weiterer Höhepunkt des St. Barbarafestes fand in einem feierlichen Rahmen im Salle de fêtes in Épernay statt. Bei einem mehrgängigen Menü und anschließendem Tanz bis in die Morgenstunden endeten die Feierlichkeiten des St. Barbaratages.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntagmittag verabschiedete man sich von seinen Freunden aus Epernay und Middelkerke. Es waren wieder einmal ein paar beeindruckende, unterhaltsame und schöne Tage und Stunden, die man wirklich nicht vermissen möchte. Dank geht an unsere Freunde nach Epernay allen voran an den Präsidenten Patrick Cailleux mit seinen vielen Helfern, die dieses Treffen wieder einmal bestens organisiert haben.



Multikulturelles Leben



Internationaler Tag des Ehrenamts – Helfen ist Ehrensache

Überall auf der Welt helfen Menschen freiwillig und unentgeltlich dort, wo es am nötigsten ist. Am 5.12. findet deshalb jährlich der Tag des Ehrenamtes statt. Er wurde 1885 von der UN ins Leben gerufen, um das ehrenamtliche Engagement in Deutschland und weltweit zu würdigen und darauf aufmerksam zu machen. Allein in Deutschland gibt es über 23 Millionen Menschen, von jung bis alt, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren. Beispiele um einem Ehrenamt nachzugehen sind Vereine, staatliche oder kommunale Einrichtungen (z.B.: im K26 in Ettlingen) oder auch Parteien. Der Tag wird außerdem genutzt, um besonders engagierten Personen einen Verdienstorden zu verleihen.

Quelle: <http://www.kleiner-kalender.de/event/tag-des-ehrenamtes/89322.html> (aufgerufen am 23.11.2018)

Ansprechpartner

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung
Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen
Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus
Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

Aktuelles

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montagnachmittag und jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen
Jeden Montag vom 15:00 – 17:00 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartner: Fiona Lange, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen.
Jeden Montag von 16 – 18 Uhr,

Bei weihnachtlichen Leckereien und Winterpunsch möchten wir uns multikulturell begegnen und austauschen.

Der Arbeitskreis Asy und das Integrationsbüro laden zum besinnlichen Jahresabschluss im Begegnungscafé des K26 (Kronenstr. 26) ein. *Eingeladen sind alle Bürger und unsere Migranten, die sich zu einem gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit begegnen möchten.*



Winterliche Backstube

für Kinder im Begegnungsladen K26

14. Dez. von 15:30 - 17:30 Uhr



Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen in der winterlichen Backstube einen schönen Nachmittag zu verbringen und gemeinsam leckere Plätzchen zu backen und zu verzieren!

Ort: Begegnungsladen K26, Kronenstraße 26
Keine Anmeldung erforderlich.

Stadt Ettlingen, Ordnungs- und Sozialamt / Integration, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-8371, integration@ettlingen.de, www.ettlingen.de/integration

Ansprechpartnerin: Erika Schneider,
Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin
Frau Garcia

Jeden Montag von 09:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationsprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitkinder“ im K26.

Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen,
Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl
Jeden Donnerstag von 16.00-19.00 Uhr,
Ansprechpartner: Harald Gilcher,
Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Und kommende Woche außerdem:

Café Vielfalt des Netzwerk Ettlingen in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V.
Das Café Vielfalt lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen.

Am Dienstag, den 04.12.2018 von 16 - 18 Uhr im K 26 (Kronenstraße 26)

Die Netzwerkpartner stehen gerne zur Verfügung für Fragen und Informationen rund um das Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Netzwerk Ettlingen freut sich über Ihren Besuch! Ansprechpartnerin: Karin Widmer, Kontakt: Tel 07243/52 37 36 oder info@netzwerk-ettlingen.de



K26

Café Vielfalt

Netzwerk Ettlingen & Kaffeehäusle

Jeden 1. Dienstag im Monat 16 - 18 Uhr
im Begegnungsladen K26, Kronenstraße 26

Das Café Vielfalt lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen.
Ansprechpartnerin: Karin Widmer Tel. 07243/523736. Mail: info@netzwerk-ettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert.

So kennen wir den alten Spruch unserer Vorfahren.

Nun, Pfennige sind passé. Doch haben wir uns nicht schon oft über die Menge der kleinen Münzen in unserem Geldbeutel geärgert? Bei einer langen Schlange vor der Kasse verlässt so manchen der Mut, seine kleinen Münzen zusammensuchen. Mit einem Schein bezahlen und eine Handvoll Münzen in den ohnehin schon dicken Geldbeutel zu stopfen, ist sehr häufig das Ergebnis.

Einer unserer Lieferanten, die Fa. Contigo, hat nun einen Entschluss gefasst, der eventuell Schule machen könnte, denn sie hat in ihrem Bereich ab Oktober das Kupfergeld abgeschafft. Dieser Schritt soll den Mitarbeitern in den Läden, der Ehrlichkeit, der Umwelt und der Marktklarheit dienen.

In unseren Nachbarländern steht das Kupfergeld schon lange in der Kritik. In den Niederlanden, Finnland, Griechenland und Italien wurde der Gebrauch stark eingeschränkt. Deutschland ist, was das Kupfergeld angeht, der Bremser bei der europaweiten Abschaffung der Minimünzen.

Bundesbankvorstand Carl-Ludwig Thiele, ein bekennender Anhänger des Bargelds, gab schon vor Jahren zu, dass höchstens jede fünfte Ein-Cent-Münze und jede vierte Zwei-Cent-Münze im Umlauf für den täglichen Einkauf genutzt wird. »Das heißt: 75 Prozent sind verloren, oder im Einmachglas, sagte er. Und ständig wird nachgeprägt. Das ist eine klare Verschwendung von Ressourcen. Denn die weltweiten Kupfervorkommen haben laut CUTEK Studie aus 2016 nur noch Reserven von 720 Mio. Tonnen mit einer Reichweite von 39 Jahren. Das wird aber kaum reichen, wenn das Elektroauto richtig auf den Markt kommt.

Auch stecken in der Herstellung von Kupfergeld enorme wirtschaftliche und ökologische Kosten, z.B.: Wasserverbrauch während des Abbaus von Kupfer, Kosten für die Kupferaufarbeitung, für Stahl sowie Energie- und Prägekosten, Kosten für Transport und Verteilung

WIE FUNKTIONIERT DIE UMSTELLUNG BEI CONTIGO?

Aus den Kassen verschwinden zum Stichtag alle 1 ct, 2 ct und 5 ct Münzen und werden für den Entwicklungsfonds unseres gemeinnützigen Vereins gespendet. Selbstverständlich wird Contigo weiterhin Kupfermünzen entgegennehmen, wenn die Kunden dieses möchten. Die Münzen werden zunächst für die Kassen vereinnahmt und anschließend herausgesammelt und dem Entwicklungs-

fonds zur Verfügung gestellt. Contigo organisiert eine entsprechende bundesweite Petition an den Deutschen Bundestag. Die Unterschriftenlisten liegen im Weltladen aus. Die gleiche Petition wird auch online gestellt. Machen Sie mit: www.openpetition.de/kupfergeldneidanke

Übrigens an den Adventssamstagen 8., 15. und 22. Dez hat der Weltladen bis 16 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich im Weltladen mit den vielen fairgehandelten Produkten um: Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 07243 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.

Agenda 21

Agendagruppe AlbFreunde: Neobiota, invasive Flusskrebsarten, Kalikokrebs-Fachtagung

Neobiota sind tierische und pflanzliche ‚Neubürger‘ in Deutschland und Europa, die sich im milden Klima am Mittleren Oberrhein besonders wohlfühlen. Sie kommen im Ballastwasser großer Schiffe aus allen Kontinenten, über den Zoohandel, als Urlaubsmitbringsel zu uns oder überqueren die Alpen aus dem mediterranen Raum. Der Natur- und Gewässerpädagoge Harald K. Freund (H.K.F.) thematisiert die Problematik invasiver Neu-Pflanzen (Neophyten) und Neu-Tiere (Neozoen) seit zwanzig Jahren mit Aktionen, Workshops und Projekten ... Im Fokus engagierter ehrenamtlicher, behördlicher und wissenschaftlicher Gewässer-Ökologen und -Schützer sind seit einigen Jahren invasive, d.h. heimische Arten verdrängende Aquazoen wie die Chinesische Wollhandkrabbe und amerik. Flusskrebsarten. Insbes. der medial und wissenschaftlich begleitete ‚Durchmarsch‘ des calico crayfish, des Kalikokrebses entlang des Rheins und seiner Seitenarme wird zum Alptraum behördlich Verantwortlicher. Der „Dt. Kaliko-Papst“, Prof. Andreas Martens, brachte anlässlich der jüngsten Info-Veranstaltung des Landratsamts Karlsruhe die Problematik des sich explosiv vermehrenden hoch-gefräßigen und landwandernden Kalikos auf den Punkt:

„Bisher gilt als Credo des Naturschutzes: Biotopverbundsysteme schaffen! Für den Kaliko gilt dieses Postulat keineswegs: Wir bauen ihm ‚Autobahnen‘ von Gewässer zu Gewässer!?“ Wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnisgewinn bringt die von Martens + Team in der PH Karlsruhe, Fachbereich Biologie am 7. und 8. Dez. ausgerichtete Krebsfachtagung.

Infos: www.ph.karlsruhe.de/kaliko. Anmeldung bis 4. 12. an kaliko@phkarlsruhe.de. AlbFreunde-Hotline unter Tel (AB) 0721 34496 (HKF).

Fortsetzung im nächsten Amtsblatt.

Musikschule Ettlingen

Für Sie ausgewählt – Unsere Lesetipps im November 2018

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin S. Hahn

Bonner, Stefan: **Planet Planlos**
Knaur, 2018
Standort: Uas 62

Der Spiegel-Bestseller „Planet Planlos“ zeigt, was es für Auswirkungen auf die Erde hat, wenn sich bald nichts ändert. Was bedeutet Klimawandel wirklich für uns? Wie wird er unsere Welt verändern? Ist die Menschheit noch zu retten oder sind wir schon die Generation Weltuntergang? Das alles wird in diesem Sachbuch erklärt mit Humor und einer Ernsthaftigkeit, die überzeugend wirkt.

Kinderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Nicol, James: **Arianwyn – Hexe auf Probe**
Chicken House, 2017
Standort: 5.1 Fantastisches

Die junge Hexe Arianwyn fällt durch ihre Abschlussprüfung. Doch sind ihre magischen Fähigkeiten wirklich so schlecht? Bis zur Nachprüfung muss sie sich in einem kleinen Dorf am Ende der Welt erst noch gegen unheimliche Wesen und unfreundliche Dorfbewohner durchsetzen. Eine wunderbare Erzählung voller Magie!

Biographie des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Dixon, Glenn: **Wie ich dank Shakespeare in Verona die große Liebe fand**
Kiepenheuer & Witsch, 2018
Standort: Byk

Eine wahre Geschichte, die viele Leser auf der ganzen Welt begeistert hat.

Glenn Dixon, Highschool-Lehrer in Kanada nimmt jedes Jahr in seinem Unterricht Romeo und Julia von Shakespeare durch. Als er von seiner Liebe Claire enttäuscht wird, kündigt er seinen Job und geht auf eine Reise. In Verona, der Stadt von Romeo und Julia, hört er die Geschichte der „Sekretärinnen Julias“. Tausende Briefe werden jedes Jahr an Julia geschrieben und dann von den Sekretärinnen beantwortet. Glenn wird einer von ihnen und beantwortet als „Sekretär Julias“ viele Briefe. Sein Leben verändert sich dadurch ins Positive: Er findet seine große Liebe.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, 12 -18 Uhr,
Mi 10 -18 Uhr, Sa, 10 -13 Uhr

MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Ettingen

We Wish You A Groovy X-MAS
Sa 15.12.2018, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Karten: Musikschule, Stadtinformation, Abendkasse

SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Die Big Band der Musikschule unter der Leitung von Rolf Hille spielt Weihnachtslieder. Zur Einstimmung auf das Konzert dürfen Sie sich bei Glühwein und Getränken auf die Töne von Bone-Pets freuen. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Ettingen

Kinder musizieren für den Nikolaus
Sa 08.12.2018, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Volksbank Ettlingen eG

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Es musizieren Instrumentalisten und Ensemble der Musikschule Ettlingen. Der Eintritt ist frei.

Renaissance + Barock

Ein Amnesty-Konzert der besonderen Art erwartet sie am Sonntag, den 9. Dezember 2018, um 17 Uhr im Asamsaal, des Ettlinger Schlosses.

Renaissance und Barockmusik von Dowland, Marcello, Frescobaldi, Vivaldi und anderen sind nicht die Besonderheit, sondern die Besetzung. Sie können diese Musik vom Solo bis zum Trio in verschiedenen Varianten erleben. Claudia König (Gitarre), Kirstin Christmann (Blockflöte/Cembalo) und Rolf Hille (Barockposaune) werden diesen Abend für sie gestalten.

Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtförderung (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.



MUSIKSCHULE ETTLINGEN

Podium junger Solisten

So 16.12.2018, 17 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Solowerke und Kammermusik gespielt von Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek



Stadtbibliothek Ettlingen

Französisch-Deutsche Vorlesestunde

Mit Jean-Jacques und Heide Itasse

Samstag, 8. Dezember 2018
10.30 - 11 Uhr

Für Große und Kleine
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



E - Mediensprechstunde

Donnerstag, 4. Dezember 2018
16 bis 18 Uhr

Tipps rund um die Nutzung der Onleihe
Mit Bettina Haberstroh

Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Treff am Samstag

Samstag, 1. Dezember 2018
10.30 bis 11.30 Uhr

Mit Désirée Philipps
und Sophie Hahn

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Das neue Programmheft für das 1. Semester 2019 erscheint voraussichtlich am 17. Dezember 2018.

Gesundheit

G2412 Workshop: Yoga kennt kein Alter
Samstag, 1. Dezember, 13 - 17 Uhr. Menschen die mit Yoga beginnen, machen unabhängig von ihrem Alter die Erfahrung, dass sie ihre Knochen und Muskeln stärken, ihre Haltung verbessern, tiefer Atmen, entspannen und ganz allgemein ihre Gesundheit fördern. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung (die sich dehnt, aber nicht zu weit ist), Yogamatte, Getränk. Für die Entspannung: Warme Socken, Sweat-Jacke oder Decke.

G2478 Tanz für Körper, Geist und Seele
6.12.2018 - 14.02.2019, acht Abende, donnerstags 18 bis 19.30 Uhr. Kirchliche Sozialstation Ettlingen, Heinrich-Magnani-Straße 2-4

Im Alltag einmal abschalten. Wir zeigen die Verbundenheit mit den anderen im gemeinsamen Kreis und tanzen nach vorgegebenen Choreographien, gemeinsam nach klassischer, meditativer und folkloristischer Musik. Tanzen hält Körper und Geist jung. Bitte beachten: Zusätzlich zu den Ferien findet am 20.12.2018 kein Unterricht statt.

G2495 Die Heilwirkung der Bäder und Herstellung von Blüten-Badesalzen

Freitag, 14. Dezember, 19 - 21:30 Uhr. Kurort: 76316 Völkersbach, Kreuzackerstraße 24 (Parken bitte am Ortseingang von Völkersbach „Parkplatz Klosterhof“ Schwarzwaldhochstraße, von dort 4 Minuten entfernt).

Im Praxisteil werden zwei duftende Luxus-Badesalze mit wertvollen ätherischen Ölen und Blüten hergestellt, die sich auch wunderbar als Weihnachtsgeschenke eignen. Zum Schluss führen wir ein „Aufsteigendes Fußbad“ mit einer Sahnemischung mit ätherischen Ölen durch, hören ein Kräutermärchen und trinken leckeren Tee. Eine Massage mit einer Mandel-Ölmischung mit ätherischen Duftölen auf die getrockneten Füße aufgetragen verstärkt die Wirkung. Bitte mitbringen: Eine Schüssel oder Eimer, Handtuch. Im Kursentgelt enthalten: Material für die Badesalze und deren Verpackung, Tee, Skript.

Anmeldung, Preise und Informationen:
Volkshochschule Ettlingen,
Pforzheimer Str. 14a,
Tel.: 07243/101-484, -483,
Fax: 07243/101-556, E-Mail:
www.vhsettingen.de,

Geschäftszeiten: montags und dienstags 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Öffnungszeiten während der Schulferien (BW): montags - freitags 8.30 - 12 Uhr

Bäder

Weihnachtsaktion im Albgaubad

Die große Weihnachtsaktion im Albgaubad startet wieder ab dem 01. Dezember und ist gültig bis 23.12.

AKTION „7 zum Preis von 6“

- Beim Kauf von 6 Gutscheinen für die Sauna,
- oder 6 Gutscheinen für das Hallenbad,
- erhalten Sie als Präsent 1 Gutschein* kostenfrei dazu.

AKTION „13 zum Preis von 11“

- Beim Kauf von 11 Gutscheinen für die Sauna,
- oder 11 Gutscheinen für das Hallenbad,
- erhalten Sie als Präsent 2 Gutscheine* kostenfrei dazu.

(*entsprechend dem/den gekauften Gutschein/en)

Sie suchen das passende Weihnachtsgeschenk? Schenken Sie „Entspannung * Viel-

falt * Wohlfühlen“ rund um die Ettlinger Bäder und/oder die Sauna im Albgaubad.

Infos:

www.albgaubad.de oder

www.baeder-ettlingen.de

Telefon: 07243 101-811 oder -631

Email: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Garten der Religionen

Die Religionsgruppe von Frau Breitmaier besuchte den Garten der Religionen in Karlsruhe. Durch die im Vorhinein erhaltenen Informationen über die architektonischen Merkmale konnten die Schülerinnen und Schüler den Bau besser nachvollziehen und eine Verbindung zur Gleichberechtigung der Religionen herstellen. So werden im Garten die fünf Weltreligionen (Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus) in jeweils einzelnen Kreisen ausgestellt und von einem großen Kreis umschlossen. Jede Religion durfte ihren Bereich selbst mit Versen aus ihren Heiligen Schriften und mit Symbolen gestalten. Auffällig ist, dass in dem christlichen Kreis in der Mitte ein großer Tisch steht. Dieser Tisch steht für christliche Gastfreundschaft auf der Grundlage der Speisung der 5000 durch Jesus. Der Garten wird umrundet von einer hüfthohen Mauer, auf der Zitate berühmter Menschen eingearbeitet sind. Sie stehen für Toleranz und Gleichberechtigung. Im Zentrum des Gartens findet sich eine freie Fläche, die für alle nicht genannten Religionen steht.

Die Erkundung des weitläufigen Areals erfolgte in kleinen Gruppen. Dem schloss sich noch ein gemeinsamer Rundgang an, wobei sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den einzelnen Religionen auseinandersetzten. Nach einem gemeinsamen Vesper, das Frau Breitmaier bereithielt, trat die Religionsgruppe den Rückweg an. Die Schüler fanden, dass der Besuch sich sehr gelohnt hat, und wünschten, dass mehr Personen Notiz von diesem Garten der Religionen nehmen mögen.

Sonnensystem im Modell

Das Ergebnis eines Projekts anlässlich der Projekttagge ist nun als dauerhafte Installation im Schulhaus zu besichtigen. Zunächst informierten sich 17 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 11 über „ihren“ Himmelskörper, bemalten mit Acrylfarbe eine Polystyrol- oder Wattedekugel im Maßstab 1:773 713 333 und fertigten jeweils eine Informationstafel. Das Ergebnis des Sonnensystem-Modells ist beeindruckend: Die Sonne hat einen Radius von 1,80 m. Sie wurde mit Gouache-Farbe an das Fenster neben dem Nordeingang gemalt und die Planeten im Entfernungsmaßstab von 1:100 000

000 000 entlang des Korridors an die Decke gehängt. Damit wird jedem Betrachter die Dimension des Sonnensystems vor Augen geführt und Tafeln informieren über den jeweiligen Himmelskörper.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Die 6. Klassen bei JUBEZMEDIALE

Die sechsten Klassen der Wilhelm-Lorenz-Realschule besuchten jeweils am 20./21./22. November das Jubez in Karlsruhe.

Bei der Jubezmediale wurde den Kindern die Möglichkeit geboten, den kreativen Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien auszuprobieren.

Eine Fülle an Workshops stand zur Auswahl wie etwa eine Hitclip-Produktion, ein Schwarzlichttheater, ein Zirkus voll akrobatischer Kunststücke, ein Rollstuhlparcours, Improtheater, reale Computerspiele bis hin zu kreativem Gestalten in den Ateliers und Werkstätten des Jubez.

Aus dieser Vielfalt konnten die Kinder ihr Programm frei zusammenstellen. Alle Schüler und Schülerinnen sowie deren Lehrerinnen und Lehrer hatten großen Spaß an diesem Erlebnispark. Wir danken dem Team der Jubezmediale für diesen tollen Tag!



Foto: R. Schwab

Schillerschule

Adventsmarkt in der Buhlschen Mühle

Mit großem Erfolg nahmen die Werkrealschüler der Schillerschule vorletzten Sonntag am Adventsmarkt in der Buhlschen Mühle teil. Das zahlreich vertretene Publikum erfreute sich sowohl an dem schön dekorierten Stand mit seinem reichhaltigen Angebot als auch an den Darbietungen der Schulband. Die Schillerschule war als einzige Schule beim Adventsmarkt dabei und vertrat die Ettlinger Jugend würdig bei dieser insgesamt mehr als gelungenen Veranstaltung.

Im Vorfeld wurde in allen Klassenstufen der Werkrealschule fleißig gearbeitet und so konnten beim Adventsmarkt Linzertorten, Windlichter, Holz-Elche und Stein-Nikoläuse feilgeboten werden. Als eloquente Verkäuferinnen und Verkäufer erwiesen sich die Neunt- und Zehntklässler, denn bereits lange vor Veranstaltungsende war das gesamte Sortiment restlos ausverkauft.

Auf große Resonanz und Anerkennung stießen derweil auch diesmal die selbst geschriebenen Songs der Schulband „Dead-

line“. Das von den Werkrealschülern beim Adventsmarkt eingenommene Geld fließt dem Förderverein der Schule zu.

Ganz herzlich sei neben den beteiligten Jugendlichen und Lehrkräften auch den Stadtwerken Ettlingen für ihre Unterstützung gedankt.

Thiebauthschule

Besuch in der Stadtbibliothek

Monster- Monster

Am letzten Freitag waren die Kinder aus der Affenklasse in der Stadtbibliothek und erfuhren so einiges über Monster in Büchern. Michael Schober zeigte ihnen eine Menge Tricks, wie man seine monsternmäßigen Ideen umsetzen kann.

So macht es z.B. Sinn, den Bleistift erst ganz hinten anzufassen und mit diesem lockeren Stift eine erste Zeichnung zu machen. Oder wusstet ihr, dass man beim Gesichterzeichnen darauf achten muss, dass die Ohren auf der gleichen Höhe sind wie die Augen? Und beides ziemlich genau in der Mitte des Kopfes?

Dann ging es ans Monstermalen: Gemeinsam entstand ein Klassenmonster und viele witzige kleine Monster der einzelnen Kinder: Ein Würstchenmonster, ein Monstermonster und viele mehr.

Die Kinder fanden die Stunde in der Bibliothek monsternmäßig gut. Vielen Dank, dass wir mal wieder kommen durften!

Carl-Orff-Schule

BBBank spendet 400 Euro an den Förderverein



Im November überreichte Frau Listl einen symbolischen Spendenscheck der BBBank eG an Frau Seidler, die Vorsitzende des Fördervereins der Carl-Orff-Schule.

Seit 2007 verzichten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BBBank eG auf Weihnachtspräsente und spenden diese Gelder zugunsten sozialer Einrichtungen. Die Einrichtungen werden unter Berücksichtigung unterschiedlicher Aspekte aus dem Bereich Soziales, Jugendförderung, Medizin, Betreuung und Sport ausgewählt. In diesem Jahr wurde nun auch die Carl-Orff-Schule bedacht.

Die Schule bedankte sich bei Frau Listl mit einem Lied, vorgetragen vom Grundstufenchor der Carl-Orff-Schule.

Wir danken aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BBBank eG. Wir freuen uns sehr über diese Spende!

Bertha-von-Suttner-Schule

Klassentausch in der Altenpflege: Informationen aus erster Hand

Jedes Jahr organisiert eine Klasse aus dem zweiten Lehrjahr eine Informationsstunde für die Schüler des ersten Lehrjahres der Altenpflegeschule. Am 9. November war die Klasse BFA 1/2 bei der Klasse BFA 2/2 zu Besuch.

In Gruppen aufgeteilt können die Schüler des ersten Lehrjahres Fragen zu verschiedenen Themen stellen. Zum Beispiel zum jährlichen Tätigkeitsbericht, der richtigen Ordnerführung oder zu den Ausarbeitungen der Praxisbesuche.

Die SchülerInnen des zweiten Lehrjahres stehen Rede und Antwort, erzählen von ihren Erfahrungen und geben Tipps.

Mit diesem Klassenaustausch lernen sich die SchülerInnen gegenseitig kennen, Ängste werden genommen und alle Situationen des ersten Lehrjahres werden aus der Sicht der SchülerInnen wiedergegeben.

Mit Spaß und Witz ins erste Lehrjahr zu starten ist der beste Start in die Ausbildung!

Text: J. Schanz (BFA 2/2)



Foto: D. Greiner

Heisenberg-Gymnasium

Gemeinsam ist aller Anfang leicht Die Lange Nacht der aufgeschobenen Referate

Letzte Woche trafen sich am Freitagabend mehr als ein Duzend motivierter Schüler der 8e im Ettlinger Heisenberg-Gymnasium, um gemeinsam für einige Stunden an ihren Hausarbeiten zu arbeiten. Jeder kennt das Problem: Die Hausarbeit mit Präsentation (bei den Schülern besser als HaP bekannt) sollte längst angefangen werden, aber man schiebt die Angelegenheit ewig vor sich her! Weil gemeinsam alles einfacher geht, trafen sich die Schülerinnen und Schüler ab 19.30 Uhr mit ihrer Klassenlehrerin Frau Brucker, um in der Schule zu recherchieren, erste Entwürfe zu tippen oder der schon fertigen Arbeit den letzten Schliff zu geben. Wer seine Ruhe haben wollte, durfte sich in ein Klassenzimmer zurückziehen, das für Arbeiten in absoluter Stille reserviert war. Wer lieber etwas besprechen wollte, durfte im Klassenzimmer am großen Gruppentisch bleiben. Ausgerüstet mit Laptops, iPads, Papier und natürlich ganz vielen Süßigkeiten, kämpften sich die Schüler durch ihr jeweili-

ges Thema. Einige hielten sogar bis 23 Uhr durch und konnten schließlich mit vielen Notizen, Dateien und neuem Schwung nach Hause gehen. Da der Abend nebenbei auch noch Spaß gemacht hat, wird es im nächsten Jahr sicherlich eine Neuauflage der gemeinsamen Aktion geben.



Die 8e bei der Arbeit

Foto: Brucker

Amtliche Bekanntmachungen

Änderungssatzung

der Stadt Ettlingen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Ettlingen in der Fassung vom 04.10.2018

(Sondernutzungen an öffentlichen Straßen) Aufgrund der §§ 16, 17 und 19 des Straßengesetzes Baden-Württemberg in der Fassung vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330, ber. S. 683), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1995 (GBl. S. 29), § 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württem-

berg (KAG) in der Fassung vom 12. Februar 1996 (GBl. S. 104) und § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1995 (GBl. S. 29), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 04. Oktober 2018 folgende Änderung der Satzung vom 09. Oktober 1996 beschlossen:

Artikel 1

Das Gebührenverzeichnis zur Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in Ettlingen in der Fassung vom 25. Juli 2001 (Sondernutzung an öffentlichen Straßen) wird entsprechend der Anlage geändert (Anlage1).

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. November 2018 in Kraft. *

Ettlingen, den 04.10.2018

gez.

Johannes Arnold

Oberbürgermeister

* die Satzung tritt abweichend von Artikel 2 am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Gebührenverzeichnis zur Satzung der Stadt Ettlingen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

lfd. Nr.	Gebührentatbestand	Gebühr
1	Bewirtung/Verkaufseinrichtungen	
1.1	Aufstellen von Tischen und/oder Stühlen in Zusammenhang mit stehendem Gaststättenbetrieb, Imbiss- oder Verkaufsständen	jährlich 8 € / angefangener m ²
1.2	Imbissstände, -wagen	jährlich 36 € / angefangener m ²
1.3	(ohne Bewirtschaftungsfläche)-Warenstände und -auslagen	jährlich 24 € / angefangener m ²
1.4	Automaten und Schaukästen je angefangener m ² , sofern sie mehr als 30 cm in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen	jährlich 24 € / angefangener m ²
2.	Werbung	
2.1	Plakate, Tafeln und Schilder	jährlich 24 € / Stück
2.2	Werbeanlagen am Gebäude, die mehr als 30 cm in den öffentlichen Verkehrsraum ragen	jährlich 24 € / Stück
2.3	Veranstaltungsplakate (max. 30 Plakate)	24 € / Veranstaltung
3.	Sonstige Benutzung der Straße zu gewerblichen Zwecken	
	z. B. Vorführungen, Promotionveranstaltungen, Gewinnspiele, Verkaufsstände u. ä.	täglich 12 – 36 €
4.	Aufstellen und Lagern von Gegenständen	
	Gerüste, Baucontainer, Baufahrzeuge, Baugeräte, Bauzäune, Schuttmulden, monatlich Lagern von Baustoffen	1,20 – 6 € / m ²
5.	Nicht gewerbliche Veranstaltungen, z. B. Informationsstände, Straßenfeste, Kinderflohmärkte u.ä.	gebührenfrei

Ettlingen, 04.10.2018

gez. Johannes Arnold - Oberbürgermeister

Änderungssatzung zur Änderung der Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die Wahrnehmung von Aufgaben durch die Stadt Ettlingen als Untere Verwaltungsbehörde und als Untere Baurechtsbehörde

Aufgrund des § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juli 2010, und der §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17. März 2005, zuletzt geändert durch Gesetz am 4. Mai 2009, und des § 4 Landesgebührengesetzes vom 14. Dezember 2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Oktober 2008, hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in der Sitzung am 4. Oktober 2018 folgende Änderungen zur Satzung vom 8. Dezember 2010 beschlossen.

Artikel 1

Das Gebührenverzeichnis zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Wahrnehmung von Aufgaben durch die Stadt Ettlingen als Untere Verwaltungsbehörde und als Untere Baurechtsbehörde vom 1. Januar 2011 wird entsprechend der Anlage geändert (Anlage1).

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. November 2018 in Kraft. *

Ettlingen, den 04.10.2018

gez.

Johannes Arnold

Oberbürgermeister

* die Satzung tritt abweichend von Artikel 2 am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Geb. Ziffer	Produktbezeichnung (Produkt-Nr.) Tatbestand	Gebühr	
		Festgebühr	Zeitgebühr* Wertgebühr
1	Fischereiwesen (12.20.03) Die Gebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und der Fischereiabgabe nach den gesetzlichen Bestimmungen zusammen:		
1.1	Erteilung eines Fischereischeines auf Lebenszeit	23,50 €	
1.2	Erteilung eines Jahresfischereischeines	18,00 €	
1.3	Erteilung eines Jugendfischereischeines	6,00 €	
2	Führen/Bereitstellen Gewerberegister incl. Auskünfte (12.20.04)		
2.1	Erteilen einer Empfangsbescheinigung (§ 15 I GewO)	23,00 €	
2.2	Ausstellung einer Zweitschrift der Empfangsbescheinigung (z.B. bei Verlust)	23,00 €	
2.3	Schriftliche Auskunft aus dem Gewerberegister	8,00 €	
2.4	Erteilung einer Gruppenauskunft aus dem Gewerberegister als Liste oder Datei		47,00 €
3	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen (12.20.05)		

3.1	Persönliche Erlaubnisse (§ 2 GastG) Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:		
3.1.1	erstmalige Erteilung	458,00 €	zzgl. 5,00 € je m ² Schankfläche; bei nicht ständig bewirtschafteten Räumen, wie z.B. Sälen oder Außenbewirtschaftungen werden 30 % der Fläche berücksichtigt.
3.1.2	Wechsel des Betreibers ohne räuml. Änderungen	229,00 €	zzgl. 5,00 € je m ² Schankfläche; bei nicht ständig bewirtschafteten Räumen, wie z.B. Sälen oder Außenbewirtschaftungen werden 30 % der Fläche berücksichtigt.
3.1.3	Wechsel des Betreibers mit räuml. Änderungen	344,00 €	zzgl. 5,00 € je m ² Schankfläche; bei nicht ständig bewirtschafteten Räumen, wie z.B. Sälen oder Außenbewirtschaftungen werden 30 % der Fläche berücksichtigt.
3.1.4	Eintritt eines Betreibers	114,00 €	
3.1.5	Umschreibung der Erlaubnis nach Änd. Rechtsf. o. Austritt e. Betreibers	114,00 €	
3.2	Vorläufige Erlaubnis (§ 11 GastG)	114,00 €	
3.3	Befristete Erlaubnis (§ 3 II GastG) Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:		
3.3.1	Erstantrag	114,00 €	zzgl. 25,00 € je Monat
3.3.2	Wiederholungsantrag	69,00 €	zzgl. 25,00 € je Monat
3.4	Stellvertretungserlaubnis (§ 9 GastG)	229,00 €	
3.5	vorläufige Stellvertretungserlaubnis	114,00 €	
3.6	Erlaubnis für die Beschäftigung von Personen (§ 13 II GastVO)	114,00 €	
3.7	Versagung/Widerruf/Rücknahme einer gaststättenrechtlichen Erlaubnis	54,00 €	max. 200,00 €
3.8	Auflagen und Anordnungen (§§ 5, 12 III GastG, § 12 S.2 GastVO)	54,00 €	
3.9	Verlängerung von Fristen (§ 8 S.2, § 9 S.2, § 24 I S.3 GastG)	54,00 €	

4	Gestattungen / Sperrzeitverkürzungen / Sonstige Erlaubnisse (12.20.06)				
4.1	Gestattung (§ 12 GastG) Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:				
4.1.1	eintägige Veranstaltung	36,00 €			
4.1.2	mehrtägige Veranstaltung	36,00 €	ab 2. Veranstaltungstag zzgl. 25,00 € je Tag		
4.1.3	Bei gemeinnützigen und wohltätigen Veranstaltungen werden nur 75 % der Gebühren aus Geb.Ziffern 4.1.1 o. 4.1.2 angesetzt.				
4.1.4	Gebührenfreiheit bei Veranstaltung im überwiegend öffentlichen Interesse				
4.2	Sperrzeitverkürzungen (§ 21 GastG) für einzelne Tage				
4.2.1	um 1 Stunde		31,00 € je Tag		
4.2.2	um 2 Stunden		49,00 € je Tag		
4.2.3	um 3 und mehr Stunden		61,00 € je Tag		
4.3	Regelmäßige Sperrzeitverkürzungen für 1 Tag in der Woche				
4.3.1.1	- um 1 Stunde		97,00 € je angefangener Monat		
4.3.1.2	- um 2 Stunden		139,00 € je angefangener Monat		
4.3.1.3	- um 3 und mehr Stunden		175,00 € je angefangener Monat		
4.3.2	für 2 - 7 Tage in der Woche				
4.3.2.1	- um 1 Stunde		139,00 € je angefangener Monat		
4.3.2.2	- um 2 Stunden		193,00 € je angefangener Monat		
4.3.2.3	- um 3 und mehr Stunden		230,00 € je angefangener Monat		
5	Sonstige gewerbe-rechtliche Erlaubnisse (12.20.07)				
5.1	Erlaubnis zum Betrieb einer Privatkrankenanstalt (§ 30 GewO) Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:	244,00 €			
5.1.1	bis 15 Betten zuzüglich		400,00 €		
5.1.2	pro weiteres Bett		20,00 €		
5.2	Erlaubnis nach § 33a GewO	244,00 €			
5.3	Erlaubnis zur Aufstellung von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit (§ 33c I GewO) Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:	244,00 €	zzgl. 10 € je Gerät		
5.4	Bestätigung der Geeignetheit eines Aufstellungsortes (§ 33c III GewO)	61,00 €			
5.5	Erlaubnis zur Veranstaltung von anderen Spielen mit Gewinnmöglichkeit (§ 33 d I GewO)	244,00 €			
5.6	Erlaubnis zum Betrieb einer Spielhalle o.ä. (§ 41 LGLüG) Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:	244,00 €	zzgl. 25,00 € je m²		
5.7	Erlaubnis zum Betrieb des Pfandleih- oder -vermittlungsgewerbes (§ 34 I GewO)	244,00 €			
5.8	Erlaubnis zum Betrieb eines Bewachungsgewerbes (§ 34a I GewO)	244,00 €			
5.8.1	Überprüfung der Zuverlässigkeit des Wachpersonals nach § 9 I Bewachungsverordnung (BewachV)	25,00 €			
5.9	Erlaubnis zum Betrieb des Versteigerergewerbes (§ 34b I u. II GewO)	244,00 €			
5.10	öffentliche Bestellung von Versteigern (§ 34b V GewO)	244,00 €			
5.11	Versagung / Widerruf / Rücknahme einer gewerberechtl. Erlaubnis	57,50 €		max. 200,00 €	
5.12	Nachträgliche Anordnung zu einer gewerberechtl. Erlaubnis	57,50 €		max. 200,00 €	
5.13	Gestattung der Wiederausübung eines untersagten Gewerbes (§ 35 VI GewO)	57,50 €		max. 200,00 €	
5.14	Verfügung eines Verbots der Handwerksausübung	57,50 €		max. 200,00 €	
5.15	Erteilung einer Reisegewerbekarte (55, 55d GewO) Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:				
5.15.1	befristet auf 1 Jahr		98,00 €		
5.15.2	befristet auf 2 - 5 Jahre		98,00 €	ab 2. Jahr zzgl. 50,00 € je Jahr	
5.15.3	unbefristete		366,00 €		
5.15.4	Gültigkeitsdauer Verlängerung einer befristeten Reisegewerbekarte				
5.15.4.1	- Verlängerung um 1 Jahr			73,00 € je Jahr	
5.15.4.2	- Verlängerung auf unbefristet		305,00 €		
5.15.5	Eintrag einer weiteren oder Änderung einer eingetragenen Tätigkeit		24,00 €		
5.15.6	Erteilung einer Zweitschrift der RGK (§ 60 c II GewO)		98,00 €		
5.16	Erteilung einer Gewerbelegitimationskarte (§ 55 II GewO)		98,00 €		
5.17	Messen, Ausstellungen, Märkte, Volksfeste				
5.17.1	Festsetzung von Ausstellungen, Großmärkten	244,00 €			

5.17.2	Festsetzung von Wochenmärkten	244,00 €	8.4.5.2.1- Gebäude	50,00 € je m ² der Überschreitung
5.17.3	Festsetzung von Spezial- u. Jahrmärkten, Volksfesten	244,00 €	8.4.5.2.2 sonstige Anlagen	25,00 € je m ² der Überschreitung
6	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (12.20.08)		8.4.6 Baulinien-/Baugrenzen-überschreitung	
6.1	Überwachung eines Gewerbebetriebes oder einer Veranstaltung einschl. Anordnung nach GewO oder GastG	57,50 €	8.4.6.1 - § 23 II + III BauNVO	100,00 € je m ² der Überschreitung
6.2	Anordnung einer Gewerbeuntersagung nach § 35 GewO	57,50 €	8.4.6.2 - § 23 V BauNVO	
7	Behördliche Namensänderungen (12.23.09) ** Für die Namensänderungen werden Gebühren nach § 3 der 1. DVNamÄndG in der jeweils gültigen Fassung erhoben.		8.4.6.2.1- Gebäude	50,00 € je m ² der Überschreitung
8	Bauvoranfrage (52.10.01) Soweit die Gebühren nach Baukosten berechnet werden, sind die Kosten nach DIN 276 Teil 4 Kostengliederung Nummern 300 bis 469 (Ausgabe Juni 1993) zugrunde zu legen, die am Ort der Bauausführung im Zeitpunkt der Erteilung der Genehmigung zur Erstellung des Vorhabens erforderlich sind, einschließlich des Wertes etwaiger Eigenleistungen (Material- und Arbeitsleistungen). Die Baukosten sind auf 1.000,00 € aufzurunden. Zu den Baukosten gehört die auf diese Kosten entfallende Umsatzsteuer.		8.4.6.2.2- Gartenhütte bis 20 m ³	15,00 € je m ² der Überschreitung
8.1	Entscheidung Bauvoranfrage	2 % der Baukosten, mind. 150,00 €	8.4.6.2.3- sonstige Anlagen	25,00 € je m ² der Überschreitung
8.2	Rücknahme	150,00 €	8.4.7 Höhe der baul. Anlage (First-/Trauf-/Sockel-/Kniestockhöhe)	
8.3	Verlängerung von Bauvorbescheiden	25 % der Gebühr des Ursprungsbescheides, mind. 50,00 €, höchstens 1.500,00 €	8.4.7.1 - Gebäude	100,00 € je m ² zusätzlicher Nutzfläche
8.4	Ausnahme/Abweichung/Befreiung Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen. Je Befreiungstatbestand beträgt die Höchstgebühr 20.000 €, insgesamt maximal 50.000 €.		8.4.7.2 - Sonstige	25,00 € je m ² zusätzlicher Nutzfläche
8.4.1	Art der baulichen Nutzung		8.4.8 Firstrichtung	
8.4.1.1	- Ausnahme	550,00 €	8.4.8.1 - Hauptgebäude	300,00 €
8.4.1.2	- Befreiung	1.100,00 €	8.4.8.2 - untergeordneter Gebäude	200,00 €
8.4.2	Bauweise/Geschossigkeit/	100,00 € je m ² Fläche, die zum Vollgesch. führt, mind. 100,00 €	8.4.9 Dachform	
8.4.3	Zusätzliche Wohneinheit	100,00 € je m ² Wohnfläche	8.4.9.1 - Hauptgebäude	300,00 €
8.4.4	Geschossfläche		8.4.9.2 - untergeordneter Gebäude	200,00 €
8.4.4.1	- Gebäude	100,00 € je m ² der Überschreitung	8.4.10 Dachneigung	
8.4.4.2	- Garagen	50,00 € je m ² der Überschreitung	8.4.10.1 - Hauptgebäude	100,00 € je m ² zusätzlicher Nutzfläche
8.4.5	Grundfläche		8.4.10.2 - untergeordneter Gebäude	50,00 € je m ² zusätzlicher Nutzfläche
8.4.5.1	- durch baul. Anlagen nach § 19 II BauNVO	100,00 € je m ² der Überschreitung	8.4.11 Dachausführung	
8.4.5.2	- durch baul. Anlagen nach § 19 IV BauNVO		8.4.11.1 - Dachdeckung/Überstand	200,00 €
			8.4.11.2 - Dachbegrünung	10,00 € je m ² , max. 20.000,00 €
			8.4.12 Dachgauben/Aufbauten	100,00 € je m ² zusätzlicher Nutzfläche
			8.4.13 Einfriedungen/Werbeanlagen	
			8.4.13.1 - Gestaltung (Art, Höhe usw.)	100,00 €
			8.4.13.2 - Sonstige	500,00 €
			8.4.14 Abstandsfläche	
			8.4.14.1 - von Hauptanlagen	100,00 € je angefangenem m ²
			8.4.14.2 - von Nebenanlagen	25,00 € je angefangenem m ²
			8.4.15 Waldabstand	
			8.4.15.1 - von Hauptanlagen	100,00 € je angefangenem m
			8.4.15.2 - von Nebenanlagen	25,00 € je angefangenem m
			8.4.16 Sonstiges	50,00 € bis 20.000,00 €
9	Baugenehmigungsverfahren (52.10.02) Soweit die Gebühren nach Baukosten berechnet werden, sind die Kosten nach DIN 276 Teil 4 Kostengliederung Nummern 300 bis 469 (Ausgabe Juni 1993) zugrunde zu legen, die am Ort der Bauausführung im Zeitpunkt der Erteilung der Genehmigung zur Erstellung des Vorhabens erforderlich sind, einschließlich des Wertes etwaiger Eigenleistungen (Material- und Arbeitsleistungen). Die Baukosten sind auf 1.000,00 € aufzurunden. Zu den Baukosten gehört die auf diese Kosten entfallende Umsatzsteuer.			

	Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:		11.3	Mitteilung nach § 53 IV LBO (insbes. unvollständige Unterlagen)	55,00 €	
9.1	positive Entscheidung	5 ‰ der Baukosten, mind. 200,00 €	11.4	Untersagung des Baubeginns	110,00 €	
9.2	negative Entscheidung	2 ‰ der Baukosten, mind. 200,00 €	11.5	Ablehnung eines Antrages auf Untersagung des Baubeginns	110,00 €	
9.3	Rücknahme	110,00 €	11.6	Ausnahme/Abweichung/Befreiung		
9.3.1	Rückweisung Bauantrag	110,00 €		Leistungen siehe Geb.-Ziffer 8.4		
9.4	Genehmigung Werbeanlagen	50,00 €	12	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG (52.10.04) - 5 Ausfertigungen	115,00 €	
9.4.1	- in Wohngebieten	zzgl. 25,00 € je angefangenem m ²		Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:		
9.4.2	- in Gewerbegebieten	zzgl. 10,00 € je angefangenem m ²	12.1	bei 1 - 5 Wohnungen	50,00 €	je Wohneinheit
9.5	Erteilung einer Zustimmung	4 ‰ der Baukosten, mind. 200,00 €	12.2	bei 6 - 10 Wohnungen	400,00 €	
9.6	Verlängerung von Baugenehmigungen	25 % der Gebühr des Ursprungsbescheides, höchstens 1.500,00 € mindestens 50,00 €	12.3	bei 11 - 15 Wohnungen	600,00 €	
9.7	Teilbaugenehmigung	200,00 €	12.4	bei 16 - 25 Wohnungen	800,00 €	
9.8	Teilbaufreigabe	50,00 €	12.5	bei 26 - 50 Wohnungen	1.000,00 €	
9.9	Ausnahme/Abweichung/Befreiung	Leistungen siehe Geb.-Ziffer 8.4	12.6	bei über 50 Wohnungen	1.200,00 €	
10	Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren (52.10.02)		12.7	Ergänzungen (bei zusätzlichen Wohnungen gelten die Geb.Ziffern 12.1 - 12.6)	50,00 €	
	Soweit die Gebühren nach Baukosten berechnet werden, sind die Kosten nach DIN 276 Teil 4 Kostengliederung Nummern 300 bis 469 (Ausgabe Juni 1993) zugrunde zu legen, die am Ort der Bauausführung im Zeitpunkt der Erteilung der Genehmigung zur Erstellung des Vorhabens erforderlich sind, einschließlich des Wertes etwaiger Eigenleistungen (Material- und Arbeitsleistungen). Die Baukosten sind auf 1.000,00 € aufzurunden. Zu den Baukosten gehört die auf diese Kosten entfallende Umsatzsteuer.		12.8	jede weitere Ausfertigung	10,00 €	
	Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:		13	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich (52.10.05)	65,00 €	
10.1	positive Entscheidung	3 ‰ der Baukosten, mind. 150,00 €	13.1	Ausnahme/Abweichung/Befreiung		
10.2	negative Entscheidung	1 ‰ der Baukosten, mind. 150,00 €		Leistungen siehe Produkt 52.10.01		
10.3	Rücknahme	110,00 €	14	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme (52.10.07)		
10.4	Genehmigung Werbeanlagen	50,00 €	14.1	Bauüberwachung	64,90 €	
10.4.1	- in Wohngebieten	zzgl. 25,00 € je angefangenem m ²	14.2	Schlussabnahme (Baugenehmigungsverfahren)		1 ‰ der Baukosten, mind. 100,00 €
10.4.2	- in Gewerbegebieten	zzgl. 10,00 € je angefangenem m ²	14.3	Abnahme von fliegenden Bauten	64,90 €	
10.5	Erteilung einer Zustimmung	4 ‰ der Baukosten, mind. 200,00 €	15	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten (52.10.08)	60,60 €	
10.6	Verlängerung von Baugenehmigungen	25 % der Gebühr des Ursprungsbescheides, höchstens 1.500,00 € mindestens 50,00 €	16	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen (52.10.09)	60,60 €	
10.7	Teilbaugenehmigung	200,00 €	17	Eintrag einer Baulast (52.10.11)	160,00 €	
10.8	Teilbaufreigabe	50,00 €	17.1	Formulierung von Baulasten	60,60 €	
10.9	Ausnahme/Abweichung/Befreiung	Leistungen siehe Geb.-Ziffer 8.4	18	Denkmalschutz - Unterschutzstellung (52.30.01)		gebührenfrei
11	Kenntnisgabeverfahren (52.10.03)		19	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschl. Denkmalförderung (52.30.02)		
11.1	Allgemeine Bauberatung	60,60 €	19.1	Genehmigungen	50,00 €	
11.2	Eingangsbestätigung vollständige Bauvorlagen	0,5 ‰ der Baukosten, mind. 150,00 €	19.2	Steuerbescheinigungen	271,00 €	
				Die Rahmengebühr setzt sich aus einer Festgebühr (Untergrenze) und einer Wertgebühr zur Abgeltung des wirtschaftlichen bzw. sonstigen Interesses entsprechend der folgenden Ziffern zusammen:		

19.2.1	Aufwendungen bis 2.500,00 €	50,00 €	23.1	Ausstellung einer grünen Waffenbesitzkarte (WBK) gem. § 10 I Waffengesetz (WaffG), z.B. für Sportschützen, Erben, Brauchtumsschützen	66,00 €
19.2.2	Aufwendungen bis 25.000,00 €	75,00 €	23.2	Ausstellung einer grünen WBK für Jäger (bis zu 2 Kurzwaffen) gem. § 13 II WaffG	45,00 €
19.2.3	Aufwendungen bis 50.000,00 €	100,00 €	23.3	Ausstellung einer grünen WBK für Jäger (Langwaffen) gem. § 13 III WaffG	45,00 €
19.2.4	Aufwendungen bis 250.000,00 €	200,00 €	23.4	Ausstellung einer gelben WBK für Sportschützen gem. § 14 IV WaffG	66,00 €
19.2.5	Aufwendungen bis 500.000,00 €	300,00 €	23.5	Ausstellung einer WBK für Waffensammler gem. § 17 II WaffG	243,00 €
19.2.6	Je weitere 500.000,00 €	250,00 €	23.6	Ausstellung einer WBK für Waffensachverständige gem. § 18 II WaffG	87,00 €
20	Wasserrechtliche Maßnahmen (55.20.02)		23.7	Ausstellung und Umschreibung einer WBK über vereinseigene Schusswaffen gem. § 10 II S. 2 WaffG	66,00 €
20.1	Ausnahmen gem. § 68b WG im Gewässerrandstreifen	60,60 €	23.8	Ausstellung eines Munitionserwerbsscheins gem. § 10 III S. 2 WaffG	45,00 €
20.2	Wasserrechtliche Genehmigung gem. § 76 WG (Genehmigung in, an und über oberirdischen Gewässern)	60,60 €	23.9	Eintragung der Munitionserwerbsberechtigung in eine WBK gem. § 10 III S. 1 WaffG	
20.3	Gebühr für die fachtechnische Prüfung von Planunterlagen (genehmigungsfreie Vorhaben)	60,60 €		Gebühr je eingetragene Munition	15,00 €
20.4	Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser in ein oberirdisches Gewässer oder in das Grundwasser gem. §§ 96 Ia WG i.V.m. § 7 WHG	60,60 €	23.10	Ausstellung eines Waffenscheins gem. § 10 IV WaffG	132,00 €
20.5	Anordnungen, Überwachungsmaßnahmen und Schlussabnahme nach Wassergesetz	60,60 €	23.11	Verlängerung eines Waffenscheins nach 22.12	132,00 €
20.6	Entscheidungen nach der VwV Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum betr. geschlossene Gruben	60,60 €	23.12	Ausstellung eines Waffenscheins für Bewachungsunternehmer gem. § 28 I WaffG	243,00 €
21	Naturschutzrechtliche Maßnahmen (55.40.02)		23.13	Verlängerung eines Waffenscheins nach 22.14	132,00 €
21.1	Anordnungen, Entscheidung über die Zulassung einer Werbeanlage, Ausnahmen, Erlaubnisse und Befreiung gem. Naturschutzgesetz	60,60 €	23.14	Zustimmung zum Führen von Waffen durch Wachpersonal gem. § 28 III WaffG	45,00 €
21.2	Befreiung von einer Satzung gem. §§ 79 II i.V.m. § 33 NatSchG und Anordnungen bei Beeinträchtigung eines geschützten Grünbestands gem. § 34 II S. 2 NatSchG durch die Stadt	60,60 €	23.15	Ausstellung eines kleinen Waffenscheins gem. § 10 IV S. 4 WaffG	53,00 €
21.3	Ausstellung eines Negativzeugnisses gem. § 56 III NatSchG bzw. § 25 I LWaldG durch die Stadt (Nichtausübung bzw. Nichtbestehen eines Vorkaufrechts)	60,60 €	23.16	Ausstellung einer Ersatzausfertigung für eine in Verlust geratene waffenrechtliche Erlaubnis	45,00 €
22	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen (56.10.05)		23.17	Eintragung einer Waffe in eine bereits ausgestellte WBK gem. §§ 10 I a, 13 III u. 14 IV,	15,00 €
22.1	Anordnungen und sonstige Entscheidungen zur Durchführung des BImSchG und der aufgrund des BImSchG erlassenen Rechtsverordnungen	60,60 €		Gebühr je eingetragene Waffe	
23	Waffenrecht (122003)		23.18	Eintragung einer Erwerbsberechtigung in eine bereits ausgestellte WBK mit Bedürfnisprüfung (Voreintrag)	21,00 €
				Gebühr je eingetragene Waffe	

23.19	Austragung einer Waffe aus einer WBK, Gebühr je ausgetragene Waffe	8,00 €	23.36	Erlaubnis zum nichtge- erbtsmäßigen Herstellen, Bearbeiten o. Instandset- zen von Schusswaffen gem. § 26 I WaffG	132,00 €
23.20	Ein- o. Austragung eines Wechsel- o. Austauschlau- fes o. einer Wechsellrom- mel in WBK	21,00 €	23.37	Befreiung von der Blockier- pflicht für eine oder mehre- re Erbwaffen gem. § 20 VII WaffG	
23.21	Ausnahmebewilligung zum Führen von Brauchtums- waffen gem. § 16 II WaffG	45,00 €		Gebühr je Kaliber	66,00 €
23.22	Schießerlaubnis bei Brauchtumsveranstaltung gem. § 16 III WaffG	45,00 €	23.38	Erlaubnis zum Betrieb o. zur wesentlichen Änderung einer Schießstätte ein- schließlich der Abnahme- prüfung gem. § 27 I WaffG	47,40 €
23.23	Schießerlaubnis außerhalb von Schießstätten gem. § 10 V WaffG	45,00 €	23.39	Regel- u. Sonderprüfung ei- ner Schießstätte gem. § 12 I AWaffV	47,40 €
23.24	Ausnahme vom Verbot des Führens von Waffen bei öf- fentlichen Veranstaltungen gem. § 42 II WaffG	45,00 €	23.40	Regelüberprüfung der Zuverlässigkeit gem. § 4 III WaffG	gebüh- renfrei
23.25	Ausnahme vom Alterserfor- dernis zum Schießen auf Schießstätten gem. § 27 IV WaffG	45,00 €	23.41	Anordnung zum Nachweis des Bedürfnisses gem. § 4 IV WaffG	21,00 €
23.26	Umschreibung der WBK für Waffensammler bei Ände- rung des Sammelthemas gem. § 17 II WaffG	132,00 €	23.42	Überprüfung der sicheren Aufbewahrung von Schuss- waffen u. Munition gem. § 36 Abs. 3 WaffG;	47,40 €
23.27	Ausstellung eines Europä- ischen Feuerwaffenpasses gem. § 32 VI WaffG	45,00 €	23.43	Sonstige Amtshandlungen, insbesondere Anordnun- gen, Prüfungen o. Untersu- chungen, die im Interesse o. auf Veranlassung des Gebührensschuldners vor- genommen werden, soweit vorstehend nicht aufge- führt.	47,40 €
23.28	Verlängerung der Gültigkeit eines Europäischen Feuer- waffenpasses gem. § 33 I AWaffV	15,00 €	23.44	Rücknahme o. Widerruf einer waffenrechtlichen Erlaubnis, zu der der Be- rechtigte Anlass gegeben hat.	47,40 €
23.29	Änderung u. sonstige Ein- tragung im Europäischen Feuerwaffenpass	15,00 €	23.45	Erteilung einer waffen- rechtlichen Erlaubnis, Be- willigung o. Zustimmung, soweit vorstehend nicht aufgeführt.	47,40 €
23.30	Erlaubnis zum Verbringen von Waffen oder Munition in den Geltungsbereich des Gesetzes –(Einfuhrerlaub- nis) gem. § 29 I WaffG	45,00 €	24 Sprengstoffrecht		
23.31	Erlaubnis zum Verbringen von Waffen und Munition aus dem Geltungsbereich des Gesetzes (Ausfuhrer- laubnis) gem. §§ 30 I, 31 I WaffG	45,00 €	24.1	Erlaubnis zum Umgang oder Verkehr mit explosionsge- fährlichen Stoffen (§ 7 Abs. 1 SprengG)	100,00 €
23.32	Dauerausfuhrgenehmigung für gewerbsmäßige Waffen- händler u. –hersteller gem. §§ 30 II, 31 III WaffG	66,00 €	24.2	Genehmigung eines Lagers zur Aufbewahrung explosi- onsgefährlicher Stoffe (§ 17 Abs. 1 Nr. 1 SprengG) zuzüglich der nach Bau- recht anfallenden Gebüh- ren	150,00 €
23.33	Erlaubnis zur Mitnahme von Waffen oder Munition in den, durch den o. aus dem geltungsbereich des Geset- zes gem. §§ 32 I u. II, 32a I WaffG	45,00 €	24.3	Genehmigung eines Lagers zur Aufbewahrung von Böller- oder Treibladungs- pulver bis max. 100 kg zu nichtgewerblichen Zwecken (§ 17 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 28 SprengG)	190,00 €
23.34	Erlaubnis zur Herstellung, Bearbeitung o. Instandset- zung von Schusswaffen o. Munition gem. § 21 I WaffG	243,00 €			
23.35	Erlaubnis zum Handel mit Schusswaffen o. Munition gem. § 21 I WaffG	229,00 €			

24.4	Erlaubnis zum Erwerb sowie zum Umgang mit explosionsgefährlichen Stoffen im nichtgewerblichen Bereich (§ 27 Abs. 1 SprengG)	100,00 €	
24.5	Ausstellung eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengG	100,00 €	
24.6	Wesentliche Änderung eines Befähigungsscheines nach Nummer 5	50,00 €	
24.7	Verlängerung der Geltungsdauer des Befähigungsscheines nach § 20 oder der Erlaubnis nach § 27 SprengG	50,00 €	
24.8	Zulassung von Ausnahmen von den Vertriebs- und Verwendungsverboten nach § 24 Abs. 1 der 1. SprengV	150,00 €	
24.8.1	g) von der Verpflichtung zur Teilnahme an einem Wiederholungslehrgang nach § 32 Abs. 5 Satz 2 der 1. SprengV	47,40 €	
24.9	Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung nach § 34 Abs. 2 der 1. SprengV	35,00 €	
24.10	Bewilligung einer Ausnahme von dem Alterserfordernis nach § 27 Abs. 5 SprengG	50,00 €	
24.11	Ersatzausfertigung für eine in Verlust geratene Erlaubnis nach § 7 oder § 27 SprengG oder einen in Verlust geratenen Befähigungsschein nach § 20 SprengG	50,00 €	
24.12	Ungültigkeitserklärung bei Verlust eines Erlaubnisbescheides, einer Ausfertigung oder eines Befähigungsscheines (§ 35 Abs. 2 SprengG) zuzüglich der Kosten der Bekanntmachung im Bundesanzeiger	47,40 €	
24.13	Amtshandlungen, Prüfungen und Untersuchungen, die im Interesse oder auf Veranlassung des Gebührenschuldners vorgenommen werden und nicht in Abschnitt I oder II aufgeführt sind	47,40 €	
24.14	Widerruf oder Rücknahme einer Amtshandlung, zu der der Berechtigte Anlass gegeben hat		Gebühr bis zu 75 % des Betrages, der als Gebühr für die Vornahme der widerrufenen oder zurückgenommenen Amtshandlungen vorgesehen ist oder zu erheben wäre
24.15	Ablehnungen aus anderen als Unzuständigkeitsgründen oder bei Zurücknahme von Anträgen auf Vornahme von Amtshandlungen nach Beginn der sachlichen Bearbeitung, jedoch vor deren Beendigung		Gebühr bis zu 75 % des Betrages, der als Gebühr für die beantragte Amtshandlung vorgesehen ist
24.16	Teilweise oder vollständig erfolglose Widerspruchsverfahren		Gebühr bis zu der Gebühr für die beantragte oder angefochtene Amtshandlung, mindestens jedoch 25,00 €, soweit nicht für die Amtshandlung eine niedrigere Gebühr vorgesehen ist. Dies gilt nicht, wenn der Widerspruch nur deshalb keinen Erfolg hat, weil die Verletzung einer Verfahrens- oder Formvorschrift nach § 45 Verwaltungsverfahrensgesetz unbeachtlich ist
24.17	Bei Rücknahme eines Widerspruchs nach Beginn der sachlichen Bearbeitung, jedoch vor deren Beendigung		Gebühr bis zu 75 % der Gebühr eines erfolglosen Widerspruchsverfahrens
24.18	Zurückweisung oder bei Rücknahme eines Widerspruchs gegen eine Kostenentscheidung in einem sprengstoffrechtlichen Verfahren		Gebühr bis zu 10 % des streitigen Betrages

* Die angegebene Zeitgebühr entspricht dem Stundensatz. Bei der Berechnung der Zeitgebühr wird jede angefangene Viertelstunde mit einem Viertel des angegebenen Stundensatzes multipliziert.

Landratsamt Karlsruhe -untere Flurbereinigungsbehörde-

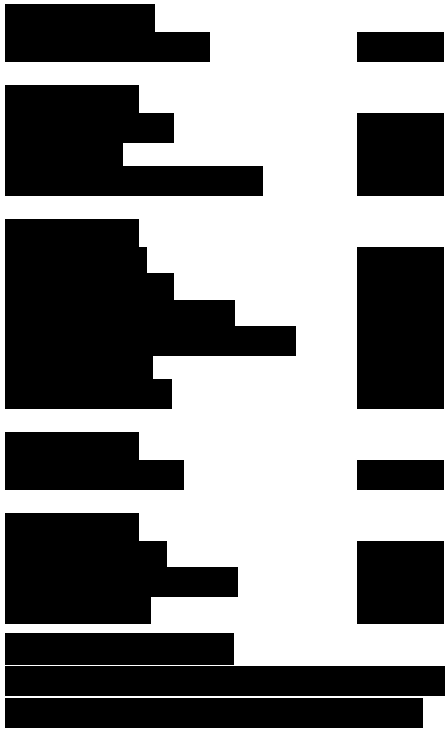
Öffentliche Bekanntmachung vom 23.11.2018 über das Nichtbestehen der UVP-Pflicht Flurbereinigung Karlsbad-Mutschelbach (A 8)

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen durch Änderungsbeschluss Nr. 3 vom 07.11.2018 zur einfachen Änderung des Planes nach § 41 FlurbG (Änderungen der Ausbauart, verlängern bzw. verzichten von Wegseitengräben, Verzicht auf Entwässerungsrinne) in der Flurbereinigung Karlsbad-Mutschelbach (A 8) für zulässig erklärt. Die Vorprüfung nach § 9 in Verbindung mit § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist. Es sind keine erheblichen negativen Auswirkungen auf Schutzgüter zu erwarten. Die geplanten Änderungen sind geringfügiger Art. Die Änderungen umfassen hauptsächlich aus bautechnischen Gründen notwendige Asphaltierungen in kleinen Kreuzungs- und Steilbereichen. Außerdem wird die Länge von Wegseitengräben an die neue Situation angepasst.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 5 Absatz 2 UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o.g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3373) eingesehen werden. gez. Pilz

Landespflege - Nichtbestehen der UVP-Pflicht
§ 5 UVPG 06/2018111

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 -22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 1 92 22 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 29. November

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Freitag, 30. November

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Samstag, 1. Dezember

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Sonntag 2. Dezember

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach, Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9 0721 49 11 99, 76228 Khe-Wolfartsweiler

Montag, 3. Dezember

Martinus-Apotheke, Karlsruher Straße 52, 0721 5 11 55, 76287 Forchheim, Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Dienstag, 4. Dezember

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Mittwoch, 5. Dezember

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Donnerstag, 6. Dezember

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

Haus-/Personennotrufsystem Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, Tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei Häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31, 07243/54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140 offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern Dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke

(Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0,

24-Stunden-Service-Telefon:

(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566, Fax: 07243/101 8353, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr, Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243/7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd: Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0 oder Fax 07243/94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 14 bis 17 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62 07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindecrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243/71 80 80

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflegeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax: 07243-525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albta.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19

www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, Email: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243/54 95 0.

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung des DRKs, Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen Werk, **Information und Terminabsprachen** 07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

Dienste mit psychisch erkrankten Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institut-sambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-9310

Schwangerschaftsberatung **Caritasverband Ettlingen,** Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt **wellcome-Praktische** Hilfe nach der Geburt www.welcome-online.de, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243/215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 - 515-140

Mano Pflegeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflegeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Mediation Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 1., und Sonntag, 2. Dezember

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag, 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 18 Uhr Rorateamt

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 11 Uhr Familienmesse zum 1. Advent mit Gedenken der beiden Kolpingsfamilien Spessart und Schöllbronn

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Familienmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse/ Rorateamt

Evangelische Kirchen**Luthergemeinde**

Sonntag 10.30 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Chor und Blockflötenensemble

Paulusparrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Roiija Weihas; Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

Montag, 3., bis einschl. Donnerstag, 6. Dezember, jeweils 18 Uhr Lieder, Texte und Geschichten zum Advent, Pfr. i.R. Martin Oest

Johannesgemeinde

Samstag 11 Uhr Taufgottesdienst in der Johanneskirche

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Schluttenbach (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.) im Anschluss Brunch im Caspar-Hedio-Haus. *Wenn jeder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt, entsteht wieder ein leckeres, gemeinsames Buffet.*

Montag, 3. Dezember, 18 Uhr Jugend-Adventsandacht

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage.

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch Bezirkssevangelist Heim

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG St. Martin**Rückblick Jugendcafé November**

Letzten Freitag habt ihr bei einem wahren Spieleklassiker euer Können unter Beweis gestellt. Bei unserem XXL-Activity habt ihr euch tapfer durch die drei Disziplinen Malen, Beschreiben und Pantomime gekämpft. Mit einer Menge Kreativität habt ihr die gestellten Aufgaben sehr gut gemeistert. Die Freude über jeden Punkt, der erzielt wurde, sorgte für viel Spaß und gute Laune. Es blieb spannend bis zum Schluss und auch bei den Mini-Spielen wie Sitzfußball oder Limbo habt ihr ordentlich Punkte für euer Team geholt. Für diese tolle Leistung habt ihr natürlich einen Preis verdient. Mit leckerem Kuchen und Knabbereien haben wir diesen schönen Abend ausklingen lassen.

Das nächste Jugendcafé steht am 21. Dezember an, wie immer geht's um 18:30 Uhr los. Ihr könnt euch schon mal auf ein weihnachtliches Programm vorbereiten.

Adventskonzert

Am Sonntag, 9. Dezember, um 17 Uhr in der Herz-Jesu Kirche mit Werken von J. S. Bach, J. C. F. Bach, C. Geist und D. Buxtehude

Isabel Delemarre, Sopran
Jürgen Ochs, Tenor
Andreas Meier, Bass und Continuo
Vokalensemble Herz Jesu
Sinfonietta Rastatt
Leitung: Markus Bieringer

Rorate-Gottesdienst im Advent

Auch in diesem Jahr bieten wir in der Adventszeit **Rorate-Gottesdienste** an. Diese besinnlichen Gottesdienste bei Kerzenschein feiern wir für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit am frühen Morgen - jeweils am Freitag, 7., 14. und 21.12. - um 6 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche.

Nach den Gottesdiensten sind Sie herzlich zum Frühstück im Gemeindezentrum von Herz-Jesu eingeladen. Wir bitten Sie, das, was Sie für das Frühstück benötigen - Butter, Marmelade, Honig, Wurst oder Käse - von zu Hause mitzubringen. Es kann dann vor Ort beliebig getauscht werden, wie wir es von einem „Brasilianischen Frühstück“ kennen. Für Brötchen, Kaffee und Milch ist gesorgt.

**Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend
Kinder gesucht für das Krippenspiel in
Liebfrauen!**

Telefon: 71 63 31 (Pfarrbüro Herz-Jesu)

E-Mail:

adrian.dieterle@kath-ettlingen-stadt.de

Folgende Probetermine für die Kinder sind geplant in der Liebfrauenkirche:

2. Advent, 09. Dezember: 11 Uhr

3. Advent, 16. Dezember: 11 Uhr

4. Advent, 23. Dezember: 11:30 Uhr

Es wäre schön, wenn viele Kinder bei diesem Krippenspiel mitmachen könnten. Wer nicht bei jeder Probe da sein kann, ist trotzdem willkommen.

Nacht der offenen Kirche

Freitag, 7. Dezember 19 - 22 Uhr St. Martin, unter Mitwirkung des Jugendchores von Herz-Jesu

Herzliche Einladung an alle die sich von Engeln begleiten lassen wollen!!!

Jederzeit steht die Türe der Kirche offen!!!

**Proben fürs Krippenspiel an Heiligabend
Mitmachen beim Krippenspiel in Herz-Jesu am Heiligen Abend um 17 Uhr**

Alle Kinder, die beim Krippenspiel um 17 Uhr in Herz-Jesu teilnehmen wollen, kommen zu den Proben am:

Mitmachen beim Krippenspiel in Herz-Jesu am Heiligen Abend um 17 Uhr

Alle Kinder, die beim Krippenspiel um 17 Uhr in Herz-Jesu teilnehmen wollen, kommen zu den Proben am:

Sonntag, 02., 09., 16. und 23.12.2018 - ab ca. 11:30 Uhr

und am Freitag, 21.12. um 15 Uhr

Die Treffen finden jeweils in der Herz-Jesu Kirche statt.

Und noch etwas:

Wenn du gerne singst und noch intensiver mitmachen möchtest, bist du herzlich zu den Proben des Kinderchores eingeladen. Diese finden für das Krippenspiel nach den Herbstferien immer dienstags von 17 - 17:45 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu statt. Schau doch einfach mal vorbei! Auf dein Kommen freut sich die Kinderchorleiterin Ingrid König

Ansprechpartnerin für das Krippenspiel: Carin Tessen, Tel. 71 63 38

Luthergemeinde**Musikalischer Familiengottesdienst und Mini-Kirche**

An den ersten beiden Adventssonntagen lädt die Luthergemeinde zu Familiengottesdiensten ein.

Am Sonntag, **2. Dezember um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Bruchhausen** geht es um den Einzug Jesu als „Friedenskönig“. Dazu werden der Chor unter Leitung von Lothar Friedrich und das Blockflötenensemble unter Leitung von Felicitas von Schierstaedt musikalische Beiträge einbringen. Pfarrerehepaar Maaßen leitet den Gottesdienst. Die kleineren Kinder werden zwischendurch in der **Mini-Kirche** ein eigenes Programm mit Denise Hilgers erleben.

Am Sonntag, den **9. Dezember um 10.30 Uhr in der Liebfrauenkirche Ettlingen-West** wird dann unter der Überschrift „Der Weg des Friedens“ die 60. Aktion von „Brot für die Welt“ in den Mittelpunkt gestellt.

Paulusgemeinde**Weihnachtskonzert des Harfenduos**

„Harparlando“ i

Einladung zu einem vorweihnachtlichen Konzert mit dem **Harfenduo Harpalando** in der Evang. Pauluskirche, Schlesierstr. 1 **am 2. Advent, 09.12., 18 Uhr**



Harfenduo Harpalando Foto: Karin Schnur und Johanna Keune

Die beiden Harfenistinnen Johanna Keune und Karin Schnur stimmen mit traditionellem, adventlichem Liedgut auf den Harfen in ihrer bezaubernden Art auf das Weihnachtsfest ein. Sie spielen neue Interpretationen der bekannten Weisen und werden mit unterhaltsamen Geschichten und Gedichten ihr Programm abrunden. Die Paulusgemeinde freut sich, die beiden Künstlerinnen, die bereits im April in der Pauluskirche gastierten, für ein weiteres Konzert gewonnen zu haben. Der Eintritt ist frei, über eine Spende sind die Künstlerinnen dankbar.

Besuchsdienst

Am Montag, 3. Dezember, um 19 Uhr trifft sich der Besuchsdienst in der Paulusgemeinde zu einem adventlichen Beisammensein. Interessierte sind herzlich willkommen.

Feierabendkreis

Am **4. Dezember** um 20 Uhr trifft sich der Feierabendkreis zum Jahresausklang. Unter Mitwirkung von Dekan Dr. Martin Repenhagen. Für den gemütlichen Teil kann jeder wieder eine Kostprobe der adventlichen Leckereien mitbringen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Weg nach Weihnachten

In der Adventszeit laden wir ein auf den Weg nach Weihnachten mit Liedern, Texten und Geschichten zum Advent.

Gemeinsam mit Pfarrer i.R. Martin Oest machen wir uns auf den Weg.

Begleitet von der Geschichte „Die verschwundenen Hirten“ entdecken wir die vielen Facetten des Advents.

Termine: 1. Woche: 03.-06.12.2018,
2. Woche: 10.-12.12.2018 (kein Do.)
3. Woche: 17.-20.12.2018,
Uhrzeit: 18:00 bis 18:30 Uhr

Paulusstammtisch

Der Paulusstammtisch trifft sich am Freitag, 30. November ab 19 Uhr im Restaurant Shalimar, Ettlingen Leopoldstr. 28.

Willkommen sind alle Mitglieder der Paulusgemeinde, auch deren Freunde und Bekannten, und jeder, der Lust verspürt, sich im geselligen Rahmen auszutauschen.

Johannesgemeinde



Freie evangelische Gemeinde



Plakat: rr²

Advents- und Weihnachtslieder sind wie alte Bekannte – sie begleiten uns seit Kindertagen, ob wir sie über alles lieben oder lieber einen Bogen um sie machen. Ob als Kitschversion oder ernsthaft vorgetragen, sie gehören zu Advent und Weihnachten wie Glühwein und Spekulatius. Was passiert, wenn wir ein bisschen an der Zuckerglasur dieser teils „altherwürdigen“ Lieder kratzen? Welche Geheimnisse und Geschichten kommen zum Vorschein? Im Gottesdienst am Ersten Advent nehmen wir das vielleicht bekannteste aller Adventslieder in den Fokus und fragen uns: Macht hoch die Tür – welche Tür geht schon nach oben auf? Herzliche Einladung zu diesem spannenden Gottesdienst mit Theater und einer packenden Predigt. Für Kinder gibt es parallel altersgerechte Angebote.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz-Jesu

Sonntag, 2. Dezember, 11:30 Uhr
Probe Krippenspiel

Montag, 3. Dezember, 16:30 Uhr Mitarbeitertreffen Nachbarschaftshilfe, 17 Uhr Gruppenstunde KJG St. Martin

Dienstag, 4. Dezember, 17 Uhr Kinderchor, 18:45 Uhr Jugendchor, Gruppe 2

Mittwoch, 5. Dezember, 14:30 Uhr Puppentheater Sperlich – Schauspiel; 20 Uhr Familienkreis Müller
St. Martin

Montag, 3. Dezember, 20 Uhr
Probe Kirchenchor

Dienstag, 4. Dezember, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation
Liebfrauen

Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr Frühschoppen der KAB; 14 Uhr Alternachmittag: Adventsnachmittag mit feierlicher Einstimmung in der Kirche

Luthergemeinde

Freitag, 30. November, 19.30 Uhr Frauentreff Gemeindezentrum Bruchhausen

Samstag, 1. Dezember, 18 Uhr Bewegter Advent bei Familie Guse Hohewiesenstraße 58d

Dienstag, 4. Dezember, 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“ Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr Abendtreff: Christrose, Wissenswertes und Wundersames über die Schneerose, Gemeindezentrum Bruchhausen
Johannespfarre

Freitag, 30. November, 16.30 Uhr Jugendcafé im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 1. Dezember, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 4. Dezember, 17 Uhr Jungchar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 5. Dezember, 15.05 Uhr Konfirmandenunterricht I im Caspar-Hedio-Haus; 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht II im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus
Bitte vormerken: **Am Freitag, 7. Dezember**, 17.30 Uhr ist Adventssingen im Schloß

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre, Freitag 10 -11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka, Anne Wenz 0176 812 96396

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 – 19 Uhr, 14-täglich im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-täglich. Am **Donnerstag, 29. November** 17 – 18:30 Uhr **Treffen im K26-Begegnungsladen** (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Sonntag 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 23. Dezember, Mi - So: 11 - 18 Uhr Sauber? – Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen, Information Tel. (07243) 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 6. Januar, Mi - So: 11 - 18 Uhr Keramik aus Kasama/Japan. Information Tel: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 28. April, Mi - So: 11 - 18 Uhr Zeitenwende 1918/19 - Künstler zwischen Depression und Aufbruch, Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss)

Bis 2. Dezember, Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr Nina Schuiki „any other where“ + Oleg Kauz „The Ocean Of Nows“, Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbronner Str. 86

Bis 21. Dezember, Di, Do, Fr: 12 - 18 Uhr; Mi: 10 - 18 Uhr; Sa: 10 - 13 Uhr Ausstellung: Ettlingen und Epernay – gesehen von Werner Bentz, Fotografie und Malerei Stadtbibliothek

Veranstaltungen:

Freitag, 30. November

10 bis 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6. Bei Fragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-292

ab 16:30 Uhr **“100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“** – ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie in Deutschland. Mit Prof. Dr. Sylvia Schraudt, Historikerin; Solvejg Bauer, Intendantin der Schlossfestspiele Ettlingen, Musik rund um die Frauenbewegung mit Heike Beckmann, Denise Seyhan, Utae Nakagawa-Herbst und Maho Kaneko unter der Moderation vom Cornelia Tomaschko. Eintritt frei, kostenfreie Einlasskarten in der Stadtinformation (07243 101-333) erhältlich. Organisatorinnen: Vertreterinnen aller im Gemeinderat vertrete-

nen Parteien und der Wählervereinigung und Stadt Ettlingen. Asamsaal/Schloss

19:30 Uhr **Vorweihnachtliches Benefizkonzert** - Peter Lehel & Sandie Wollasch, Einlass: 18:30 Uhr Tickets: www.lions-jazz.de, Abendkasse: 20,- €. Hilfswerk Lions Club, Kirche St. Dionysius Ettlingenweiher

20:30 Uhr **David Helbocks Random/Control, „Pianoplayers Hits“** - CD Release **Konzert Besetzung: David Helbock (p), Johannes Bär (brass), Andreas Broger (woodwinds) Eintritt 12 € erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten). Einlass 19:30 Uhr Karten an der Abendkasse, Jazz-Club Birdland59**

Samstag, 1. Dezember

10:30 - 11:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek, Obere Zwinger gasse 12

Sonntag, 2. Dezember

11 - 15 Uhr **Black Stuff** Frühschoppen im Vogel Hausbräu, Eintritt frei

14 Uhr & 16 Uhr **Die Blattwinzlinge** Für Kinder ab vier Jahren. Preise: 11€/ 8€ (erm.) Karten Stadtinformation 07243 101-333 und unter: www.reservix.de. Rittersaal/Schloss

15 Uhr **Die historische Altstadt Ettlingens** - **Führung.** Dauer 60 Minuten Tickets 3 €; die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im VVK am Museumsshop erhältlich. Weitere Informationen: 07243 101-273 Museum (im Schloss) Treffpunkt: Museumsshop im Schloss
16 Uhr **Klangwolken** Musikalische Gesamtleitung: Wilke Lahmann Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 Preis: 12 € Einlass: 15:30 Uhr - Freie Platzwahl - Dauer: ca. 2 Stunden (inkl. Pause), Vokalensemble der Germania Spessart, Asamsaal/Schloss

Dienstag, 4. Dezember

10 bis 11 Uhr **Bewegte Apotheke**, Treffpunkt bei der Goethe-Apotheke, Schleinkoferstr. 2a. Bei Fragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-292

17:30 Uhr **Bummel über den Sternlesmarkt Ettlingen**, NaturFreunde Ettlingen, Treffpunkt: auf dem Weihnachtsmarkt

Donnerstag, 6. Dezember

15:30 - 18 Uhr **NIKOLAUS-PARTY** für Kinder ab 6 Jahren. Bitte bringt eine Socke zum Befüllen mit. Eintritt: 5€ Infos: www.kjz-specht.de, Kinder- und Jugendzentrum SPECHT, Rohrackerweg 24,

17 Uhr **6. Laternenumzug am Nikolaustag**, Stadt Ettlingen in Zusammenarbeit mit der Narrenvereinigung. Treffpunkt: Schlossvorplatz

20 Uhr **Kritik an israelischer Politik – gibt es Grenzen des Sagbaren?** Mit dem Journalisten Andreas Zumach in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 1

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Donnerstag 29.11.18

12 Uhr: Eröffnung durch OB Johannes Arnold und dem Schulchor der Thiebauthschule „Weihnacht überall“

17 Uhr: Eröffnung Bühnenprogramm mit dem Albgau-Musikzug Ettlingen e.V.

19.30 Uhr Weihnachtszauber mit Sabrina Burkard

Freitag, 30. November

16:30 – 19 Uhr Specht-Lounge mit Bastelan gebot

19.30 – 20.30 Uhr „Sound of Silence“ – Lieder, Balladen und Songs zur Gitarre

Samstag, 01. Dezember

12 – 15 Uhr Bastelaktion mit den Ministranten Herz-Jesu Ettlingen

18.30 – 20 Uhr Taktlos goes Christmas – Musikverein Völkersbach

Sonntag, 02. Dezember

14 – 14.30 Uhr Weihnachtliche Tanzaufführung der Schreberjugend – Weihnachtsparty der Rentiere

16 – 18 Uhr PlayJazz plays Jazz

Montag, 03. Dezember

18 – 20 Uhr Thomas Hans Meyer acoustic - Groove u' Badisch and more

Dienstag, 04. Dezember

17 – 17.30 Uhr Weihnachtslieder mit der Jugendkapelle des Musikvereins Bruchhausen e.V.

19 – 20 Uhr Weihnachtskonzert – Musikverein Harmonie Karlsruhe e.V.

Mittwoch, 05. Dezember

19 – 20 Uhr Weihnachtslieder im Big Band Sound – Albgau Musikzug Ettlingen e.V.

Donnerstag, 06. Dezember

18 – 19 Uhr Weihnachtliche Blechbläsermusik – Evangelischer Posaunenchor Spielberg

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppen-Hütte 1:

Do., 29. – Fr., 30. November

Naturkosmetik, Naturseifen, Duftkerzen und Duftwachs für die Aromalampe, Zubehör wie Seifenschalen und Duftlampen – Delicious Soaps, Regine Speck

Sa., 01. – So., 02. Dezember

Weihnachtsdekoration in Holz und Metall – Bertold Bahr

Mo., 03. – Di., 04. Dezember

Genähtes und Gestricktes: kleine Geschenke, Taschen, Deko, Mützen, Schals und Handschuhe – Monika Heitz

Mi., 05. Dezember

Kreuzsticharbeiten (Grußkarten, Handtücher), Näharbeiten und bemalte Baumwolltaschen – Irene Günter

Do., 06. Dezember

Zauberhafte Schlossfestspiele – Infos, Tickets & viel Glitzer

Sternschnuppen-Hütte 2:

Do., 29. November – Sa., 01. Dezember
Selbstgenähte Taschen, Schals, Accessoires,

Gewürze, Kräutersalze, Holzartikel - alles handgemacht - Simone Keller-Stader
So., 02. Dezember

Türschilder, Namensanstecker, Karten - Claudia Landhäußer

Mo., 03. – Di., 04. Dezember

Selbstgenähte Babysachen und Kleinkindersachen (Schälchen, Mützen, Pumphosen), Schlafsäcke, Kleinkind-Röckchen und Kleidchen, selbstgenähte Kosmetiktaschen und Kulturbeutel sowie Rucksäcke und Badetaschen - Ulrike Böttger

Mi., 05. – Do., 06. Dezember

Leuchtf Flaschen - Marianne Reuter

Sternschnuppen-Hütte 3:

Do., 29. November – So., 02. Dezember

Handgefertigtes und Upcycling: Schmuck, Deko, Lampen, Schlittenstandregale, Gitarrenregale, Kissen, Schallplattenschüsseln, Kerzen, Deko aus Glühbirnen uvm. - Martina Kohler

Mo., 03. – Mi., 05. Dezember

Advents- und Türkränze, Gestecke, Weihnachtsdeko (Sterne und Engel, Weihnachtsanhänger) - Angelika Kling und Christine Gil Casillas

Do., 06. Dezember

Gebäck und Wohnaccessoires - LilleHus Store

Sternschnuppen-Hütte 4:

Do., 29. – Fr., 30. November

Adventsfloristik, weihnachtliche Dekorationen, selbstgestrickte Pulswärmer, selbstgemachte Quittengelees - Gabriele Herrtwich

Sa., 01. – So., 02. Dezember

Kleiderunikate: Baby- und Kinderkleidung, Wickeltaschen, Kinderzimmerdeko aus Stoff, alles rund ums Baby, Eltern und werdende Eltern - Frieda&Fred, Anna Treins

Mo., 03. – Di., 04. Dezember

Diverse Handtaschen, Kosmetiktaschen, Wickeltaschen, Turnbeutel, Mäppchen, Decken, Kindergartentaschen, Loops, Jerseyware, vorwiegend alles aus beschichteter Baumwolle und Canvas - majumaju, Julia Seitz und Marnie Wärmer

Mi., 05. Dezember

Verkauf von Linzertorten zugunsten des Tageselternvereins - Tageselternverein Ettlilingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Do., 06. – So., 09. Dezember

Afrikawaren: Holztiere, Genähteswie Taschen, Lederschattullen, Schmuck, Batikschilds Hier gefertigte Waren: Marmelade, Socken, Lichterketten, Mützen, Jäckchen, Basketta-Sterne, Loops, Weihnachtsgebäck zugunsten Helfende Hände e.V. Dornhan

Sternschnuppen-Hütte 5:

Do., 29. November – Mi., 05. Dezember

Liebevoll und individuell zusammengestellte Geschenke mit Herz, verschenken Sie mit persönlicher Note: Kaffee- und Teespezialitäten, Gewürze, Süßwaren und weihnachtliche Dekoartikel - Ettlilingen

Ab Do. 6. Dezember

Oliveneröl, Käse, Wein und sizilianische Spezialitäten von Erzeugern aus der Ettlilinger Partnerstadt Menfi

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

“Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlilingen Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730. e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Anmeldung: Karin Bartel, 07243/ 5143730 Mo bis Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr. Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlilingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettling.de

Arbeitskreis **“Demenzfreundliches Ettlilingen“:** Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlilingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: gpd@caritas-ettling.de

Parteiveranstaltungen

Senioren-Union

Mit einer Busfahrt zum Weihnachtsmarkt in Heidelberg geht unser Veranstaltungsjahr 2018 zu Ende:

Mittwoch, 12. Dez.,

Abfahrt 11 Uhr ab Parkplatz-Freibad, 11.10 Uhr ab Stadtbahnhof, zurück in Ettlilingen ca. 19.30 Uhr, Fahrpreis Euro 25.-- p.Pers./Kto. Spark. DE41 6605 0101 0001 0428 60. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Infos und Anmeldung bei Gerhard Malzkorn, Telef. 93332.

Mitglieder, Freunde und Bekannte sind wie immer herzlich willkommen!

SPD

Stammtisch

Am Donnerstag, 29.11., findet ab 18 Uhr der nächste öffentliche Stammtisch des SPD-Ortsvereins Ettlilingen statt. Veranstaltungsort ist das Keglerheim, Huttenkreuzstr. 1 in Ettlilingen. Fragen, Anregungen und Ideen sind willkommen.

Unabhängige Liste

Ettlilingen e.V. - ULi Ettlilingen

ULi-Sprechstunde vor Ort

Die ULi Ettlilingen hat für Sie freitags von 14 bis 15 Uhr ein „offenes Ohr“ für Ihre Anliegen und Anregungen. ULi nimmt gerne **am 30. November beim Aldi-Markt, Pforzheimer Straße 72-74 Vorschläge für Verbesserungen oder Maßnahmen als Antrag an Rathaus und Gemeinderat anlässlich der anstehenden Haushaltsberatungen auf.** Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 0170/5610891 zur Mitteilung, ob Sie kommen und um was es bei Ihnen geht, damit wir uns vorbereiten können.

www.ULi-ettling.de